

Berichtsband 2022

11. Rudersportforum



Berichtsband 2022
11. Rudersportforum

am 19. März 2022 in Elmshorn

Herausgegeben vom

Ruderverband Schleswig-Holstein e. V.

Reinhart Grahn

Buchholzer Weg 4

23909 Ratzeburg

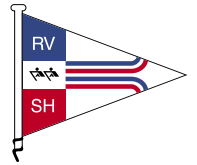
Telefon: 045 41 84 07 74

Telefax: 045 41 84 07 73

grahn@rish.de

www.rish.de

Layout: Bachgasse | Büro für Gestaltung



Berichtsband 2022

11. Rudersportforum

Wir danken unseren Partnern und Förderern



Landessportverband
Schleswig-Holstein

OLYMPIASTÜTZPUNKT
HAMBURG/SCHLESWIG-HOLSTEIN



Olympiastützpunkt
Hamburg/Schleswig-Holstein





Land Schleswig-Holstein



Deutscher Ruderverband

**PETER
PETERSEN
STIFTUNG**

Peter Petersen Stiftung



Inhalt

	Seite
Einleitende Worte	
Vorstand	7
Personal und Marketing	
Vorsitzender, Reinhart Grahn	9
Frauen, Angela Boldt-Schweiger	14
Lehre, Andreas König	15
Öffentlichkeitsarbeit, Kim Koltermann	17
Leistungssport und Wettkampfwesen	
Leistungssport, stellv. Vorsitzender, Dr. Lars Koltermann	19
Ruderjugend, Malte Glomp/Christian Müller-Wulf	22
Lübecker Regattaverein, Michael Schwarz	25
Schleswig-Holsteinischer Regatta-Verein, Matthias Wulf	27
Freizeitsport und Gesundheit	
Freizeitsport, Karsten Schwarz	29
Ruderreviere und Umwelt, Dr. Thomas Haarhoff	31
Finanzen	
Tobias Tietgen, stellv. Vorsitzender Finanzen	32
Termine 2022	34
Adressen	35
Impressionen aus unserem Verbandsleben 2021	36

Einleitende Worte

Vorstand

Der Rudersport im Land zwischen den Meeren lebt vom freiwilligen Engagement. Unsere Vereine und Verbände werden ehrenamtlich geführt, auch die Kümmerinnen und Kümmerer in unseren Vereinen wie Stegausbilderinnen und Stegausbilder, Jugendbetreuerinnen und Jugendbetreuer, Rudertrainerinnen und Rudertrainer und Boots- und Hauswarte sind in der Regel in unseren Vereinen ehrenamtlich tätig. Dieses freiwillige Engagement ist die Basis unseres Rudersports. Wertschätzung des freiwilligen Engagements ist dabei die wichtigste Säule, um auch in Zukunft für unsere vielfältigen Aufgaben in den Vereinen und Verbänden freiwillig Engagierte zu finden. Das Land Schleswig-Holstein weiß um die Bedeutung des freiwilligen Engagements für unser Sportland Schleswig-Holstein und deswegen lautet die Devise im echten Norden: Engagement braucht Anerkennung. Das Engagement von drei Mitgliedern der Ruderfamilie Schleswig-Holstein ist im Jahr 2021 in besonderer Weise gewürdigt worden.

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hat unser langjähriges Vorstandsmitglied Andreas ‚Henry‘ Klüssendorff, den Ehrenvorsitzenden des Lübecker Regattaverbands, mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Initiiert durch einen Antrag des Ruderverbandes Schleswig-Holstein schlug unser Ministerpräsident Daniel Günther dem Bundespräsidenten diese Ehrung vor und nahm diese auch im September 2021 persönlich vor. Herausragend war das Wirken von Andreas ‚Henry‘ Klüssendorff für den Rudersport und das Gemeinwohl in Schleswig-Holstein insbesondere in seiner rund drei Jahrzehnte dauernden Zeit als Vorsitzender der Lübecker Regattaverbands und Vorstandsmitglied des Ruderverbandes Schleswig-Holstein. Zur Veranschaulichung seines umfangreichen Wirkens hier ein Auszug aus dem Antrag:

„Ein besonderes Verdienst ist die Integration von Rudervereinen aus der DDR nach dem Mauerfall. Durch seine umfangreichen Bemühungen und durch Unterstützung des damaligen DSB konnten DDR-Vereinsmannschaften 1990 ohne Meldegeld

starten. Damit hat Andreas Henry Klüssendorff aktiv an der Wiedervereinigung im Sport mitgewirkt.“

Siegfried Kaidel, der Ehrenvorsitzende des Deutschen Ruderverbandes, hat im Oktober 2021 auf dem Deutschen Rudertag in Schweinfurt bei einer seiner letzten Amtshandlungen als amtierender Vorsitzender Wolfgang und Florian Berndt, den Machern des SH Netz Cups, die Plakette für besondere Verdienste verliehen. Herausragend für den Rudersport in Deutschland ist ihre Kreation eines weltweit einzigartigen Ruderevents, des Canal-Cups auf dem Nord-Ostsee-Kanal bei Rendsburg, der meist befahrenen künstlichen Wasserstraße der Welt. Seit nun 20 Jahren gelingt es Wolfgang und Florian Berndt, dieses drei Tage dauernde Wettkampfformat mit einer Mischung aus internationalem Spitzensport von Achtermannschaften und Breitensportlichen Veranstaltungen in der einzigartigen Atmosphäre des Nord-Ostsee-Kanals mit bis zu hunderttausend Besuchern und Zuschauern mit Hilfe von Sponsoren umzusetzen und es auch ins Fernsehen zu bringen. Ihr Erfolgsgeheimnis wird in der von unserem Vorsitzenden Reinhart Grahn entworfenen und von ihm auch in seiner Rolle als Präsidiumsmitglied des Deutschen Ruderverbandes vorgetragenen Laudatio folgendermaßen beschrieben:

„Eine Eigenschaft, die diese Erfolge ermöglichte, ist ihre besondere Fähigkeit, Netzwerkarbeit erfolgreich zu gestalten. Mit dieser Fähigkeit haben Sie ein einzigartiges Netzwerk aus Rudersport, Wirtschaft, Medien und Politik geschaffen, ein magisches Netzwerkviereck. Mit diesem haben sie ein weltweit einzigartiges Ruderevent geschaffen: den Canal-Cup.“

Der Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein gratuliert Andreas ‚Henry‘ Klüssendorff sowie Wolfgang und Florian Berndt herzlichst zu diesen Auszeichnungen.

Und gleichzeitig bedanken wir uns bei allen freiwillig Engagierten im echten Norden für ihren Einsatz im Rudersport. Nur mit euch kann es ein lebendiges und funktionierendes Sportland Schleswig-Holstein geben – und damit ein funktionierendes Gemeinwohl.

Gern engagieren wir uns weiter für die Ruderfamilie Schleswig-Holstein zum Wohle des Rudersports im Land zwischen den Meeren.

**Der Vorstand des Ruderverbandes
Schleswig-Holstein**

*Angela Boldt-Schweiger, Malte Glomp, Reinhart Grahn,
Dr. Thomas Haarhoff, Andreas König, Kim Koltermann,
Dr. Lars Koltermann, Thomas Mittelstädt,
Christian Müller-Wulf, Karsten Schwarz, Michael Schwarz,
Tobias Tietgen, Matthias Wulf*

Vorsitzender

Reinhart Grahn



Mein Bericht ist strukturiert anhand der Aufgaben des Vorsitzenden:

- Marketing und Fundraising
- Verbandsvereine in die Verbandsentwicklung einbinden
- Ruderverband Schleswig-Holstein team- und zielorientiert führen
- Verbandsmitarbeiter sichten, fördern und würdigen
- Verbandsinteressen nach außen wahrnehmen

Marketing und Fundraising

Der Marketing-Grundgedanke des Ruderverbandes Schleswig-Holstein als gemeinnützige Nonprofit-Organisation ist die konsequente Ausrichtung unseres Verbandes an den Bedürfnissen unserer Anspruchsgruppen (Stakeholdern). Bei unserer grundsätzlichen Positionierung im „Markt“ (Marketing) lassen wir uns von dieser Philosophie leiten. Dabei versuchen wir in Aufwands-Nutzen-Analysen die Bedürfnisse unserer wichtigsten Anspruchsgruppen und deren Bereitschaft, sich personell, finanziell, materiell oder ideell einzubringen, mit den Bedürfnissen sowie den personellen, finanziellen, materiellen und ideellen Ressourcen des Ruderverbandes Schleswig-Holstein abzugleichen.

Unsere wichtigsten inneren Anspruchsgruppen sind unsere Mitgliedsvereine mit ihren Mitgliedern und deren Bedürfnis, im Corona-Jahr 2021 schlicht auf dem Wasser rudern zu können (Aufgabe ‚Verbandsvereine in die Verbandsentwicklung einbinden‘) und unser eigenes ehrenamtliches, honoriertes und hauptberufliches Personal (Aufgaben ‚Ruderverband Schleswig-Holstein team- und zielorientiert führen‘ und ‚Verbandsmitarbeiter sichten, fördern und würdigen‘).

Unsere wichtigsten äußeren Anspruchsgruppen sind der Landessportverband Schleswig-Holstein, die Peter Petersen Stiftung, der Deutsche Ruderverband, das Innenministerium, Bildungsministerium sowie Umweltministerium des Landes Schleswig-Holstein, der

Olympiastützpunkt Hamburg/Schleswig-Holstein und der Landesruderverband Hamburg (Aufgabe ‚Verbandsinteressen nach außen wahrnehmen‘).

Zusätzlich haben wir mit Hilfe unserer Nutzen-Aufwands-Analysen in Zusammenarbeit mit unseren Stakeholdern ein reichhaltiges Angebot von weiteren Dienstleistungen für unsere Vereine entwickelt, um den Rudersport in Schleswig-Holstein zu fördern. Dazu zählen Aus- und Fortbildungslehrgänge für unsere Vereinstrainer bzw. Vereinsmitglieder, zentrale und dezentrale Lehrgänge zur Talentsichtung und -förderung für unsere Nachwuchsathleten und Unterstützungsmaßnahmen für unsere Mitgliedsvereine im Freizeitsport.

Besondere Dienstleistungsangebote seiner äußeren Anspruchsgruppen in Form der 1968 gegründeten Ruderakademie Ratzeburg, des 2002 gegründeten Sportinternates Ratzeburg und der 2011 zertifizierten Partnerschule des Leistungssports (Lauenburgische Gelehrtenschule in Ratzeburg) nutzt der Ruderverband Schleswig-Holstein mit seinen Vereinen intensiv zur Umsetzung unserer olympischen Vision. Die Potentiale für olympische Karrieren des Rudersports in Schleswig-Holstein werden exemplarisch durch die Abbildung, die die Anzahl unserer Nationalmannschaftsmitglieder (U19, U23, A) aus unseren Verbandsvereinen in den letzten 29 Jahren darstellt, veranschaulicht. Zum Peak im Jahr 2021: Der DRV schickte eine komplette U19-Nationalmannschaft auf die U19-EM in München, wir waren in dieser Nationalmannschaft sehr gut vertreten.

Gelebte Elemente unserer Kommunikationsvision für unsere Vereine sind unser Aktionstag „Schleswig-Holstein rudert“ (seit 2006) und unsere Mitarbeit beim Schleswig-Holstein Netz Cup, bei dem wir die Schülerrennen ausrichten (seit 2001). Im Corona-Jahr 2021 musste der Aktionstag erneut abgesagt werden, er fiel in die Zeit des harten Lockdowns. Durch den Schleswig-Holstein Netz Cup hat der Rudersport in Schleswig-Holstein eine extrem hohe Aufmerksamkeit vor und während des Cups in Presse, Rundfunk und insbesondere Fernsehen.

Aus der Besonderheit des föderalen Systems der Bundesrepublik Deutschland ergeben sich für den Ruderverband Schleswig-Holstein für den Rudersport in Schleswig-Holstein Alleinstellungsmerkmale in der Aufgabenwahrnehmung hinsichtlich der Zusammenarbeit mit dem Landessportverband Schleswig-Holstein und den Landesministerien. Als moderner Dienstleister nehmen wir für unsere Vereine auf Landesebene die wichtige Funktion der Interessenvertretung (im Corona-Jahr 2021 von besonderer Bedeutung) und Mittelbeschaffung (Fundraising) für den Rudersport wahr. Besondere Zuwender sind hier der Landessportverband Schleswig-Holstein und die Peter Petersen Stiftung.

Verbandsvereine in die Verbandsentwicklung einbinden

Die Entwicklung unserer inneren Anspruchsgruppe Mitgliedsvereine wird in der Abbildung „Mitgliederentwicklung in unseren Verbandsvereinen“ dargestellt. Als Beobachtungsparameter haben wir die Anzahl der Mitglieder in unseren Mitgliedsvereinen gewählt. Im Prinzip kann man von einer stabilen Situation sprechen. Dem allgemeinen Mitgliederschwund im organisierten Sport können wir uns damit erfolgreich entziehen. Auch der durch Corona zusätzlich prognostizierte Mitgliederschwund hält sich im Jahr 2021 in engen Grenzen.

Zentrale Kommunikationsplattformen und Grundlage unserer Beratungsvision für unseren inneren Anspruchsgruppen sind unsere Mitgliederversammlung, unser Rudersportforum, unser Freizeitsportforum, unser Leistungssportforum, unser Regattaforum, unsere Trainertreffs und www.rish.de. E-Mail-Verteiler für unseren Vorstand und unsere Vorsitzende unterstüt-

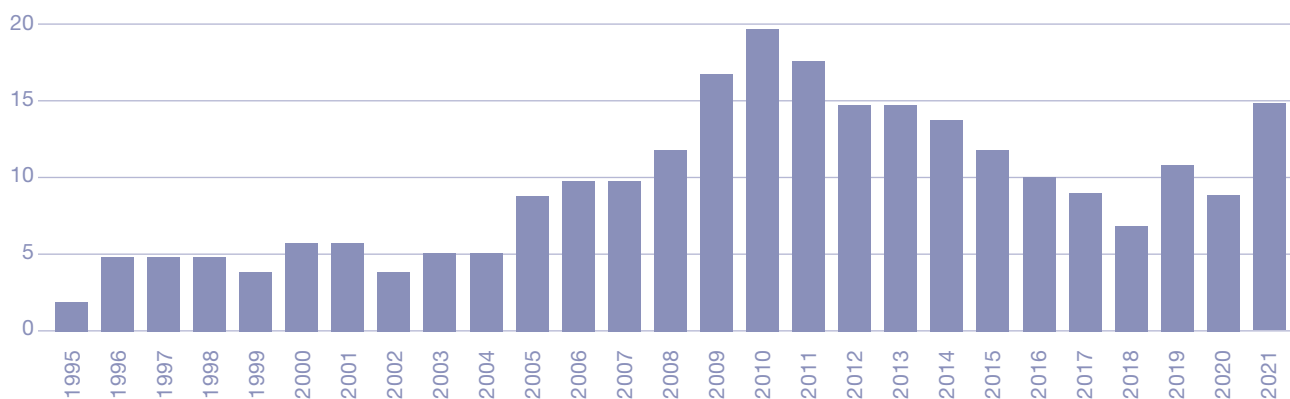
zen die Kommunikation innerhalb des Ruderverbandes Schleswig-Holstein. Auf www.rish.de stehen Protokolle, Satzungen und Ergebnisse zum Download bereit. Der Internetauftritt rish.de ist im Berichtsjahr seit 25 Jahren online.

Unsere Austauschforen fanden im Corona-Jahr 2021 sowohl digital als auch in Präsenz statt. Die digitale Mitgliederversammlung im März 2021 war gut besucht und die Abarbeitung der Tagesordnungspunkte lief reibungslos. Technisch war die Umsetzung mit Zoom kein Problem, hierfür Andreas König als Host ein herzliches Dankeschön.

Ruderverband Schleswig-Holstein team- und zielorientiert führen

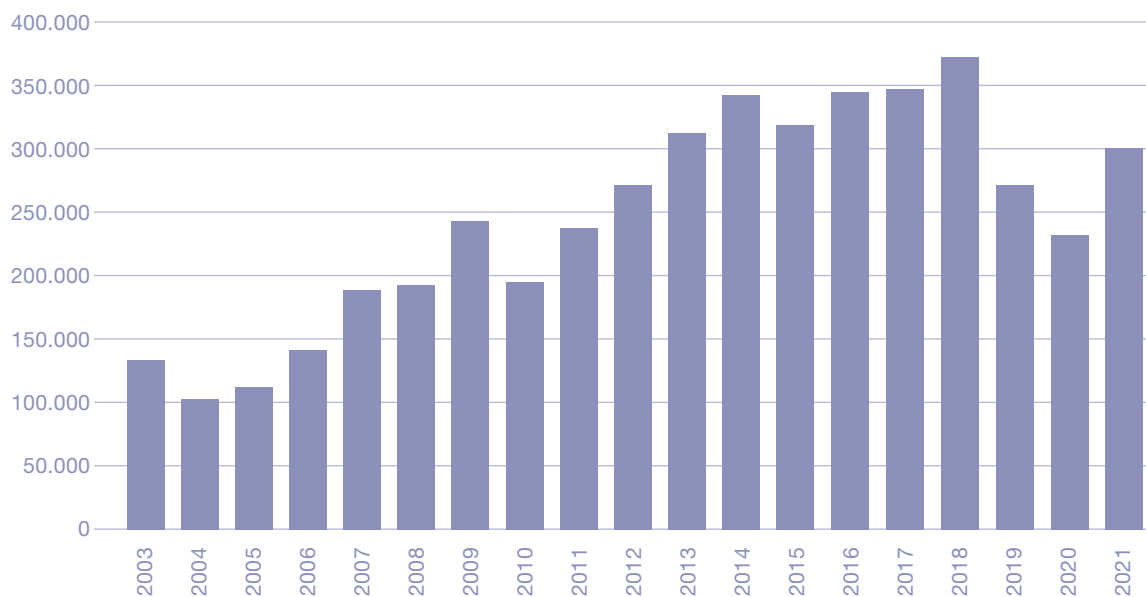
Im Ruderverband Schleswig-Holstein arbeiten wir mit einer klaren Aufgabenteilung. Unser stellv. Vorsitzender Tobias Tietgen (Friedrichstädter Rudergesellschaft, Rudergesellschaft Germania Kiel) führt die Verbandskasse und den Aufgabenbereich ‚Freizeitsport und Gesundheit‘. Unser stellv. Vorsitzender Dr. Lars Koltermann (Friedrichstädter Rudergesellschaft) leitet den Aufgabenbereich ‚Leistungssport und Wettkampfwesen‘ während ich mich (Ratzeburger Ruderclub, Friedrichstädter Rudergesellschaft) auf die Aufgabenschwerpunkte ‚Personal und Marketing‘ konzentriere. Die strategischen Entscheidungen in diesen Bereichen treffen wir zu dritt als BGB-Vorstand, der laut Satzung die laufenden Geschäfte des Verbandes führt. Bei operativen Entscheidungen beraten wir uns nach Bedarf. Jeder von uns dreien ist satzungsgemäß berechtigt, den Verband einzeln zu vertreten. Wir sind regelmäßig im Kontakt. Im Corona-Jahr 2021 haben wir in der ersten Jahres-

Anzahl Nationalmannschaftsmitglieder unserer Verbandsvereine



Anzahl unserer Nationalmannschaftsmitglieder (U19, U23, A) aus unseren Verbandsvereinen in den letzten 25 Jahren.

Einnahmenentwicklung



hälfte zur Wahrnehmung der Interessenvertretung des Rudersports in Schleswig-Holstein die aktuelle Verordnungsgrundlage geteilt und dazu Stellung bezogen.

Unsere Beisitzer Andreas König (Erster Kieler Ruder-Club; Lehre), Angela Boldt-Schweiger (Elmshorner Ruder-Club; Frauen), Kim Koltermann (Friedrichstädter Rudergesellschaft; Öffentlichkeitsarbeit), Karsten Schwarz (Lübecker Ruder-Gesellschaft, Freizeitsport) und Dr. Thomas Haarhoff (Reinfelder Rudergemeinschaft; Umwelt und Ruderreviere) können die operativen Entscheidungen in ihren Geschäftsbereichen mittels ihrer Aufgaben und Ziele mit den zugeordneten Haushaltsansätzen im Sinne von Geschäftsführern dieser Bereiche selbstständig treffen und umsetzen (Management by Delegation). Die Aufgaben und Ziele und die Haushaltsansätze sind dabei durch Vorstandsbeschlüsse bzw. Beschlüsse der Mitgliederversammlung festgesetzt. In vielen Arbeitsbereichen haben wir Teams installiert.

Die Aufgaben der Kinder- und Jugendarbeit im Sinne des Sozialgesetzbuches sowie Aufgaben des Schulsports nimmt unsere Schleswig-Holsteinische Ruderjugend wahr. Deren Vorsitzender, Malte Glomp (Ratzeburger Ruderclub), und deren stellv. Vorsitzender, Christian Müller-Wulf (Rendsburger Ruderverein), sind Mitglieder im Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein und fühlen sich im besonderen Maße unserer Schulrudervision verpflichtet.

Die Pflege des Regattawesens liegt in den Händen des Lübecker Regattaverbands (Lübecker Regatta) und des Schleswig-Holsteinischen Regattaverbands. Deren Vorsitzende Michael Schwarz (Lübecker Ruder-Gesellschaft)

und Matthias Wulf (Segeberger Ruderclub) sind Mitglieder im Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein. Der Ruderverband Schleswig-Holstein (Schülerinnen SH Netz Cup) und die Schleswig-Holsteinische Ruderjugend (Landesentscheid Jungen und Mädchen, Schulwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“) wirken ebenfalls in diesem Feld mit. Die Internationale Ratzeburger Ruderregatta, die Ratzeburger Rowing Challenge und die Kinderregatta werden in Eigenregie des Ratzeburger Ruderclubs durchgeführt. Die Friedrichstädter Regatta wird in Eigenregie der Friedrichstädter Rudergesellschaft und die Langstreckenregatta in Mölln wird in Eigenregie des Möllner Ruderclubs durchgeführt. Die Benefiz-Regatten Rudern gegen Krebs in Kiel und Lübeck werden von der Kieler Ruderlobby bzw. dem Lübecker Ruder-Klub ausgerichtet. Die Kieler Dr.-Asmus-Regatta wird vom Verband Kieler Schüler-Rudervereine umgesetzt. Der Schleswig-Holstein Netz Cup der internationalen Achter wird durch die Canal Cup GmbH eigenverantwortlich umgesetzt. Hiermit sind gute Grundlagen für unsere Regattavision vorhanden, wobei natürlich coronabedingt die Regattalandschaft dieses Jahr eingeschränkt gewirkt hat.

Unterstützt werden wir bei unseren vielfältigen Aufgaben durch die Erfahrungen unseres Ehrenvorsitzenden Thomas Mittelstädt (Vorstandsmitglied) sowie unsere Ehrenmitglieder Lisa Börms (Lübecker Frauen-Ruder-Klub), Meike Evers-Rölver (Ratzeburger Ruderclub), Klaus-Peter André (Lübecker Ruder-Gesellschaft), Jochen Grewsmühl (Lübecker Ruder-Klub) und Lauritz Schoof (Rendsburger Ruderverein), die in unserer

Mitgliederversammlung Sitz und Stimme haben. Unsere Ehrenmitglieder verkörpern auch ein gelebtes Beispiel unserer Gendervision.

Insgesamt sind für den Ruderverband Schleswig-Holstein über 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (ehrenamtlich, honoriert bzw. hauptberuflich) tätig. Mein besonderer Dank gilt allen Beteiligten für ihren außerordentlichen Einsatz für die Weiterentwicklung des Rudersports in Schleswig-Holstein in diesem Jahr 2021 der besonderen Herausforderungen.

Verbandsmitarbeiter sichten, fördern und würdigen

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hat unser langjähriges Vorstandsmitglied Andreas ‚Henry‘ Klüssendorff, den Ehrenvorsitzenden des Lübecker Regattaver eins, mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Initiiert durch einen Antrag des RVSH schlug unser Ministerpräsident Daniel Günther dem Bundespräsidenten diese Ehrung vor und nahm diese auch im September 2021 persönlich vor. Herausragend war das Wirken von Andreas ‚Henry‘ Klüssendorff für den Rudersport und das Gemeinwohl in Schleswig-Holstein insbesondere in seiner rund drei Jahrzehnte dauernden Zeit als Vorsitzender der Lübecker Regattaver eins und als Vorstandsmitglied des Ruderverbandes Schleswig-Holstein.

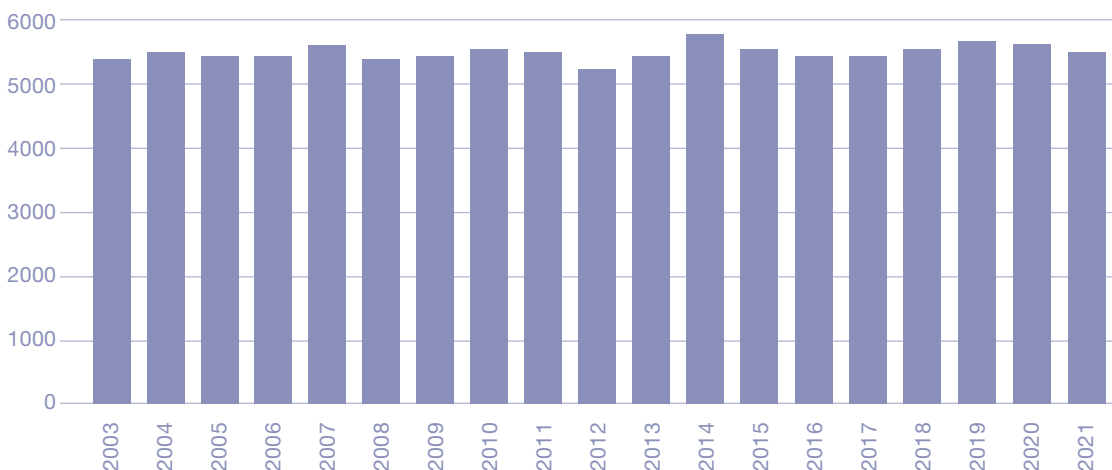
Siegfried Kaidel, der Ehrenvorsitzende des Deutschen Ruderverbandes, hat im Oktober 2021 auf dem Deutschen Rudertag bei einer seiner letzten Amtshandlungen als amtierender Vorsitzender Wolfgang und Florian Berndt, den Macher des SH-Netz cups vom Rendsburger

Ruderverein, die Plakette für besondere Verdienste verliehen. Die Laudation wurde von mir in meiner Funktion als Präsidiumsmitglied des Deutschen Ruderverbandes gehalten. Herausragend für den Rudersport in Deutschland ist ihre Kreation eines weltweit einzigartigen Ruderevents, des Canal-Cups auf dem Nord-Ostsee-Kanal bei Rendsburg, der meist befahrenen künstlichen Wasserstraße der Welt. Seit nun 20 Jahren gelingt es Wolfgang und Florian Berndt, dieses drei Tage dauernde Wettkampfformat mit einer Mischung aus internationalem Spitzensport von Achtermannschaften und breitensportlichen Veranstaltungen in der einzigartigen Atmosphäre des Nord-Ostsee-Kanals mit bis zu hunderttausend Besuchern und Zuschauern mit Hilfe von Sponsoren umzusetzen und es auch ins Fernsehen zu bringen.

Verbandsinteressen nach außen wahrnehmen

In der Mitgliederversammlung und im Beirat des Landessportbundes Schleswig-Holstein ver trete ich die Interessen des Rudersports in Schleswig-Holstein. Dr. Lars Koltermann ist Mitglied im Ausschuss Leistungssport und Mitglieder im Umweltausschuss des LSV sind Dr. Thomas Haarhoff und Karsten Schwarz. Unser Ehrenmitglied Meike Evers-Rölver ist seit Juni 2015 Vorstandsmitglied des Landessportverbandes Schleswig-Holstein und Vizepräsidentin. Die Interessen des Sports in Schleswig-Holstein gegenüber den Landesministerien vertritt grundsätzlich der Landessportverband Schleswig-Holstein. Durch unsere Mitarbeit im Landessportverband Schleswig-Holstein stellen wir sicher, dass die Bedürfnisse des Rudersports in Schleswig-Holstein bei den Landesministerien bekannt sind und

Mitgliederentwicklung in unseren Verbandsvereinen



berücksichtigt werden können. Insbesondere im Corona-Jahr 2021 kam diesem Arbeitsbereich eine besondere Bedeutung zu. Erfreulich konnte durchgehend auf dem Wasser gerudert werden, es gab allerdings Zeiträume mit Einschränkungen bezüglich der Mittel- und Großboote.

Im Deutschen Ruderverband verrete ich im Länderrat die Interessen des Rudersports in Schleswig-Holstein. Als vom Rudertag gewählter Vorsitzender des Fachressorts Bildung, Wissenschaft und Forschung bin ich Mitglied im Präsidium und leite zusätzlich seit dem 1. März 2015 die Ruderakademie Ratzeburg. Als Akademieleiter bin ich Mitglied im Projektteam für die Modernisierung und Erweiterung der Ruderakademie Ratzeburg und verantworte für den Nutzer Deutscher Ruderverband mit umfassenden Vollmachten die Nutzerrolle beim 13-Millionen-Projekt. Dr. Lars Koltermann wurde vom Rudertag als Vorsitzender des neu geschaffenen Fachressorts Coastal Rowing ebenfalls ins Präsidium gewählt und zusätzlich vom Präsidium zum Vorsitzenden der Arbeitsgruppe Strukturreform berufen, in die ich ebenfalls als Mitglied berufen worden bin.

Dr. Lars Koltermann leitet weiter wie bisher den Bundesstützpunkt Ratzeburg/Hamburg. Dr. Thomas Haarhoff ist Mitglied im Fachressort Umwelt, Ruderveriere sowie Technik und Birte Hoffmann im Fachressort Bildung, Wissenschaft und Forschung. Seit Mai 2014 arbeitet Andreas König hauptberuflich beim Deutschen Ruderverband mit dem Schwerpunkt Bildung.

Beim Olympiastützpunkt Hamburg/Schleswig-Holstein vertritt Dr. Lars Koltermann unsere Interessen im Steuergremium des Sportinternates Ratzeburg, dessen Trägerschaft in den Händen des Olympiastützpunktes liegt. Ich habe meine Funktion als Koordinator Schule/Leistungssport und damit den Sitz in diesem Steuergremium im August 2021 in jüngere Hände gelegt.

Die Interessen des Rudersports in Schleswig-Holstein gegenüber dem Deutschen Olympischen Sportbund vertreten grundsätzlich der Landessportverband Schleswig-Holstein und der Deutsche Ruderverband. Durch unsere Mitarbeit in beiden Verbänden stellen wir sicher, dass die Bedürfnisse des Rudersports in Schleswig-Holstein beim DOSB berücksichtigt werden können.

Fazit

Nachhaltig setzt der Ruderverband Schleswig-Holstein mit seinen Mitgliedsvereinen die 2017 einstimmig beschlossenen „Elmshorner Leitsätze“ und die gemeinsam mit unseren Vereinsvertretern auf dem Rudersportforum 2018 gezogenen Schlussfolgerungen aus den 2017 durchgeführten Vereinsgesprächen um. Bei der Umsetzung wählen wir eine Politik der kleinen Schritte. Wir glauben, dass dies für die freiwillig Engagierten in unseren Mitgliedsvereinen und auch im Verband der

effizientere und effektivere Weg ist. Im Corona-Jahr 2021 lag unser Arbeitsschwerpunkt in der Interessenvertretung, um unsere wunderschönen Gewässer für die aktive Ausübung unseres geliebten Rudersports offen zu halten. Dies ist uns im Jahr 2021 – zum Wohle des Rudersports im Land zwischen den Meeren, dem echten Norden – durchgehend gelungen.

Frauen

Angela Boldt-Schweiger



Die Aufgaben des Frauenreferats des RVSH sind

- die Fortbildung von Frauen, um diese dafür zu interessieren und zu befähigen, Ämter in Vereinen und Verbänden zu übernehmen,
- Kontakt zu Institutionen herstellen und festigen,
- das Frauennetzwerk ausbauen und festigen.

Fortbildung von Frauen

Für viele Ruderinnen aus Schleswig-Holstein gehört der Frauenlehrgang in Ratzeburg seit Jahren zu den festen Veranstaltungen im Winterhalbjahr. Vorrangig wird der Lehrgang für Ruderinnen aus Schleswig-Holstein angeboten, Teilnehmerinnen aus anderen Bundesländern sind immer herzlich willkommen und eine Bereicherung im Austausch miteinander.

Ziel des Frauenlehrgangs ist es, Ruderinnen zu befähigen, Verantwortung im Verein und Verband zu übernehmen. Den teilnehmenden Ruderinnen sollen Kenntnisse vermittelt werden, die sie darin bestärken, im eigenen Verein ehrenamtlich Aufgaben in verschiedenen Bereichen rund um das Vereinsleben zu übernehmen. Bei der Themenauswahl für die Lehrgänge werden Wünsche der Teilnehmerinnen berücksichtigt.

Frauenlehrgang

Leider musste der Frauenlehrgang im Jahr 2021 wegen der Pandemie zunächst verschoben und dann aufgrund der Lockdown-Maßnahmen endgültig abgesagt werden.

Frauenwanderfahrt

Wegen der unsicheren Lage wurde im Jahre 2021 keine Wochenendfahrt angeboten, sondern 2 Tagesfahrten. Eine Rudertour auf der Wilster Au mit vier Zweiern wurde gut angenommen.

Eine weitere Rudertour auf der Elbe von Elmshorn nach Krautsand fand ebenfalls Zuspruch.

Frauennetzwerk

Mit beiden Maßnahmen findet die Vernetzung untereinander erfolgreich statt, bestehende Kontakte werden gefestigt, neue Kontakte geknüpft und offensichtlich aktiv über das Jahr gelebt.

Für 2022 ist wieder ein Frauenlehrgang geplant, ebenso wie eine Wanderfahrt.

Ziel für die kommenden Jahre ist es, weitere Teilnehmerinnen bzw. neue Mitglieder aus vielen verschiedenen Vereinen für den Frauenlehrgang und für die Frauenfahrten zu begeistern.

Mein besonderer Dank gilt Gabriele Forstmann von der LFRG für die vertrauensvolle Zusammenarbeit bei der Planung und Durchführung der Frauenlehrgänge. Ich danke Andreas König, Beisitzer Lehre im RVSH, für die Hilfe und Bekanntgabe der Aktivitäten auf der RVSH Website und dem Team der Ruderakademie Ratzeburg als Veranstaltungsort für die Lehrgänge.

Ausblick 2022

Frauenlehrgang 25.–27. Februar 2022 in Ratzeburg
Frauenwanderfahrt 12.–14. August 2022: Schleswig
Die Durchführung der Veranstaltungen ist abhängig vom pandemischen Geschehen in 2022.

Bildung

Andreas König



Die Aufgaben und Ziele der Bildung im RVSH werden von einem Team übernommen. Die Mitglieder sind Eike Schweiger für die Ruderjugend, Peter Westphal für den Freizeitsport und Andreas König für Seminare und Verbände.

Trainerinnen und Trainer qualifizieren

Eine zentrale Aufgabe ist es, alle zwei Jahre die Ausbildung der ersten Lizenzstufe durchzuführen zum DOSB-Trainer/-in C Leistungssport, Sportart Rudern.

Von Oktober 2021 bis Februar 2022 fand diese Ausbildung in der Ruderakademie Ratzeburg erfolgreich mit 24 Ruderinnen und Ruderer aus zehn schleswig-holsteinischen Rudervereinen sowie aus Berlin und Niedersachsen statt. Beim abschließenden vierten Teil stellten die Teilnehmenden auf einer Vernissage ihre abwechslungsreichen Projekte vor, die in den Vereinen durchgeführt oder aufgrund der Coronapandemie lediglich geplant wurden und später umgesetzt werden.

Neben Rudertechnik analysieren, Anfänger ausbilden, Sicherheit beim Rudern, Training planen, mit Menschen umgehen oder Wanderfahrten organisieren wurden auch Dopingprävention und Prävention sexualisierter Gewalt behandelt. Die Teilnehmenden unterschrieben dabei den Ehrenkodex zum besonderen Schutz von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Sport. Nach der Ordnung zur Qualifizierung des DRV werden Lizenzen nur erteilt bzw. verlängert, wenn die Betroffenen den Ehrenkodex unterschrieben haben.

Die nächste Ausbildung des RVSH mit 80 LE (1 Lern-einheit entspricht 45 Minuten) wird nach Möglichkeit im Herbst/Winter 2023/2024 in der dann umgebauten Ruderakademie angeboten. In Vorbereitung sind die Grundkurse des LSV und der KSV mit 40 bzw. 45 LE zu absolvieren.

Insgesamt haben 161 (DRV 3068) Trainerinnen und Trainer in Schleswig-Holstein gültige DOSB-

Lizenzen Rudern (Stand 31.12.2021). Davon 136 (2591) Trainer/-in C Leistungssport und 25 (477) Trainer/-in C Breitensport, 39 (450) Trainer/-in B Leistungssport und 3 (24) Trainer/-in B Breitensport sowie 13 (158) Trainer/-in A Leistungssport.

Kooperationen mit DRV, LSV und weiteren Partnern festigen

Eine weitere Aufgabe des Lehrteams ist es, die Kooperationen mit dem Deutschen Ruderverband und dem Landessportverband Schleswig-Holstein sowie weiteren Partnern zu festigen. Das schließt die Jugendorganisationen Deutsche Ruderjugend und Sportjugend Schleswig-Holstein ausdrücklich mit ein.

An den Seminaren 2021 von RVSH, SHRJ, DRV und DRJ in der Ruderakademie Ratzeburg sind zahlreiche Referentinnen und Referenten aus Schleswig-Holstein beteiligt: Mark Amort, Reinhart Grahn, Dr. Frank Heblisch, Kim Koltermann, Dr. Lars Koltermann, Björn Lötsch, Jost Schömann-Finck, Sebastian Schulz, Karsten Schwarz, Michael Schwarz und Tobias Tietgen. Vielen Dank für eure hervorragende Zusammenarbeit. Dieser Dank geht auch an Susanne Illmann und ihrem Team von der Ruderakademie.

Anerkannte Einsatzstellen für Freiwilligendienstleistende (Bundesfreiwilligendienst bzw. Freiwilliges soziales Jahr im Sport) schleswig-holsteinischer Rudervereine sind: Ruderklub Flensburg, Domschulrudderclub Schleswig, Lübecker Ruder-Klub und AG Ruderriege des Friedrich-Schiller-Gymnasiums Preetz (Trägerschaft Deutsche Ruderjugend) sowie Erster Kieler Ruder-Club und Lübecker Ruder-Gesellschaft (Trägerschaft Sportjugend Schleswig-Holstein). Die Freiwilligen nehmen an den Ausbildungen in der Ruderakademie teil.

Der DRV hat 2016 auf das DOSB-Lizenzmanagementsystem (LiMS) umgestellt. Die Lizenz wird drei Monate vor Ablauf um die Gültigkeitsdauer und evtl. zusätzlich zum Ende des laufenden Quartals verlängert.

Verlängerungen werden auf den alten Lizenzvordrucken nicht mehr eingetragen.

Merle Eichner (Rendsburger Ruderverein), Arne Ingmar Johanssen (Ruderklub Flensburg) und Christoph Pridik (Rudervereinigung Kappeln) haben 2021 erfolgreich an der DRV-Ausbildung Trainer/-in B Leistungssport teilgenommen. Morten Schult (Ruderklub Flensburg) und Christian Wärmer (Ratzeburger Ruderclub) haben im April in einem Onlineformat – via Zoom und im edubreak@Sportcampus – erfolgreich die DRV-Ausbildung Trainer/-in A Leistungssport abgeschlossen

Im Dezember 2021 nahm Fynn-Yoona Ehlers (Rendsburger Ruderverein) am zweiten Teil der DRJ-Ausbildung zur Juleica (Jugendleiter/-in Card) an der Ruderakademie teil.

Weiterhin kooperieren der Vorstand des RVSH bei der Sportlehrerausbildung mit den Universitäten Kiel und Flensburg. Wir bedanken uns bei Dr. Johannes Wohlers von der Universität Kiel für den Austausch. Christian Müller-Wulf von der Ruderjugend hat den Lehrauftrag Rudern an der Universität Flensburg übernommen.

Die erste gemeinsame Fortbildung des Instituts für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH) und RVSH im neuen Format fand im September 2021 mit 11 Lehrkräften an der Ruderakademie statt. Ergebnisse und Informationen wurden in einem Padlet gesammelt (Link auf Anfrage). Diese Fortbildung im Themenbereich Wassersport soll Lehrkräfte dazu befähigen, Wanderfahrten, Exkursionen, Projektwochen und AGs an Schulen anzubieten bzw. zu begleiten. Die Lehrkräfte erwerben damit das Zertifikat Wassersport-Rudern (Qualifizierung gemäß Erlass Lernen am anderen Ort). Als Referenten standen zur Verfügung: Carolin Lohmann, Reinhart Grahn, Christian Müller-Wulf, Andreas König und Jost Schömann-Finck. Vielen Dank an die Fachberaterin Dr. Birte Almreiter vom IQSH für ihr Engagement in der Zusammenarbeit.

Fortbildungsangebote ausbauen

Ein Ziel des Lehrteams ist es, die Fortbildungsangebote auszubauen.

Beim ersten digitalen Obleute- und Steuerleute-Lehrgang wurden im Frühjahr 2021 an fünf Terminen 57 Ruderinnen und Ruderer aus zehn Vereinen zur Sicherheit auf dem Wasser ausgebildet. Vielen Dank an das Team um Peter Westphal mit Sophie Bödeker, Finja Westphal, Svenja Fock, Thorben Inselmann, Axel Wagner, Eike Schweiger sowie Florian Busch für den IT-Support.

Wegen der Coronapandemie haben die Sportverbände wesentlich weniger Fortbildungen durchgeführt. Nach einem Vorstandsbeschluss des DOSB konnten Lizenzen, die zwischen dem 01.01. und 31.12.2021 ungültig

geworden sind, auch ohne absolvierte Fortbildung um ein zusätzliches Jahr verlängert werden.

Weiterhin sind Hospitationen beim Landestrainer Björn Lötsch sowie beim Bundesstützpunkttrainer Markus Last als Fortbildungen zur Lizenzverlängerung nach vorheriger Absprache möglich.

Beim RVSH stehen Abrufseminare zur Verfügung: Die Mitgliedsvereine fragen an, Referenten des RVSH kommen in die Vereine. Zum Beispiel zum Thema Dopingprävention (rish.de/dopingpraevention), Prävention sexualisierter Gewalt (rish.de/kinderschutz) oder Sicherheit auf dem Wasser (rish.de/sicherheit).

Die Seminare des Freizeitsportteams sowie des Referats Frauen runden die Angebote ab.

Weitere Informationen sind auf der Seite rish.de/bildung zu finden. Bei dieser Gelegenheit: Seit dem 30. Mai 1996 sind die Internetseiten von Rudern in Schleswig-Holstein online und somit ein Vierteljahrhundert.

Öffentlichkeitsarbeit

Kim Koltermann



In den Elmshorner Leitsätzen haben wir die Kommunikationsvision „Rudern ist in den Medien präsent“ formuliert. Die Ziele des Ressorts Öffentlichkeitsarbeit hängen direkt mit dieser Vision zusammen. Auch wenn es im Jahr 2021 angesichts der Corona-Pandemie deutlich weniger Ruderveranstaltungen als üblich gab, haben wir diese zum Thema verschiedener Veröffentlichungen gemacht.

Die Ziele des Ressorts lauten:

- Intensivierung der Zusammenarbeit und Kontaktpflege mit den Pressestellen in Schleswig-Holstein und den überregionalen Ruderzeitungen.
- Einbindung von Fernsehen und Rundfunk bei besonderen Anlässen.
- Verfassen bzw. Delegation von Beiträgen für www.rish.de.
- Durchführung des Aktionstages „Schleswig-Holstein rudert“.
- Unterstützung des Vorsitzenden bei repräsentativen Aufgaben.

Grundsätzlich ist anzumerken, dass es im Jahr 2021 immerhin schon wieder mehr Ereignisse gab, über die berichtet werden konnte, als im Jahr 2020. Die Pandemie hinterlässt dennoch auch bei der Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen Spuren.

Zusammenarbeit mit Pressestellen

Wir arbeiten seit Jahren zuverlässig und flexibel mit den Pressestellen in Schleswig-Holstein zusammen. Die großen Zeitungen bzw. Verlage des Landes, der Schleswig-Holsteinische Zeitungsverlag, die Lübecker Nachrichten und die Kieler Nachrichten, stehen dem Rudersport sehr offen gegenüber und berichteten gerne von verschiedenen Ereignissen aus der schleswig-holsteini-

schen Ruderwelt, wobei sie immer wieder betonen, dass unsere Zuarbeit und Flexibilität sehr hilfreich sind.

Zusammenarbeit mit Fernsehen und Rundfunk

Auch bei Fernseh- und Rundfunkanstalten gilt der Ruderverband Schleswig-Holstein als verlässlicher Partner. Der Verband und die Vereine tauchen mit ihren Aktivitäten immer wieder im „Schleswig-Holstein-Magazin“ des NDR, bei Radio Schleswig-Holstein und teilweise auch im Rundfunk des NDR auf. Die guten Beziehungen werden gepflegt und ausgebaut und tragen zur guten Position des Rudersports bei. Natürlich können unsere Vereine auch selbstständig versuchen, mit ihren Veranstaltungen und den vielen besonderen Geschichten im Rudersport an diese überregionalen Medien heranzutreten. Wir helfen aber gerne.

Berichterstattung für www.rish.de und Facebook

Unsere Homepage www.rish.de, die von Andreas König gepflegt wird, hat nicht nur in Schleswig-Holstein, sondern in der gesamten Ruderszene einen sehr hohen Stellenwert. Die Homepage wird häufig besucht und für ihre Übersichtlichkeit und Informationsvielfalt gelobt. Die auf rish.de veröffentlichten Nachrichten werden häufig auch auf den Facebook- und Instagram-Accounts des RVSH veröffentlicht und erreichen in kurzer Zeit viele Menschen.

Aktionstag „Schleswig-Holstein rudert“

Unser großer Aktionstag konnte aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattfinden. Die zentrale Veranstaltung hätte beim Lübecker Regattaverein stattfinden sollen.

Der Aktionstag zeichnet sich grundsätzlich an sich durch diese Merkmale aus:

- Am Aktionstag sind von 10–16 Uhr alle Bootshäuser offen.
- Der RVSH führt die überregionale Medienarbeit durch.
- Vorstandsmitglieder des RVSH sind auf der zentralen Veranstaltung.
- Jeder Verein kann den Aktionstag nach seinen Interessen vor Ort nutzen und gestalten.

Im Jahr 2022 soll „Schleswig-Holstein rudert“ am 24. April stattfinden. Ausrichter der zentralen Auftaktveranstaltung wird der Lübecker Regatta-Verein sein.

Unterstützung des Vorsitzenden bei repräsentativen Aufgaben

Bei Bedarf unterstützt das Ressort Öffentlichkeitsarbeit den Vorsitzenden bei der Vorbereitung von Grußworten oder anderen repräsentativen Aufgaben.

Die Ziele des Ressorts Öffentlichkeitsarbeit bleiben unverändert:

- Intensivierung der Zusammenarbeit und Kontaktpflege mit den Pressestellen in Schleswig-Holstein und den überregionalen Ruderzeitungen.
- Einbindung von Fernsehen und Rundfunk bei besonderen Anlässen.
- Verfassen bzw. Delegation von Beiträgen für www.rish.de.
- Durchführung des Aktionstages „Schleswig-Holstein rudert“.
- Unterstützung des Vorsitzenden bei repräsentativen Aufgaben.

Zudem soll – sofern möglich – wieder ein Aktionstag zur Gewinnung junger Mitglieder, die sich für Leistungssport interessieren, durchgeführt werden.

Ich danke allen, die die Öffentlichkeitsarbeit des Ruderverbandes Schleswig-Holstein im Jahr 2021 unterstützt und so dazu beigetragen haben, den Rudersport auch in schwierigeren Zeiten darzustellen.

stellv. Vorsitzender Leistungssport

Dr. Lars Koltermann



Der Leistungssport war auch im Jahr 2021 durch die Corona-Pandemie geprägt. Zwar gab es in diesem Jahr immerhin wieder nationale und internationale Hauptwettkämpfe, jedoch war das Wettkampfangebot nicht mit dem aus Vor-Coronazeiten vergleichbar. Es konnten trotz Problemen im Nachwuchsbereich die Ziele weitgehend erreicht werden.

Spitzenförderung erhalten

Der Ruderverband Schleswig-Holstein wird auch im Jahre 2022 weiterhin im Landessportverband Schleswig-Holstein dessen Spitzenförderung erhalten.

Es gab auch in diesem Jahr keine offizielle LAL-Bewertung, welche es ermöglicht, die Sportarten untereinander auf Landesebene und den Rudersport auf Bundesebene miteinander zu vergleichen, so dass für dieses Jahr erneut die Bewertungen der Vorjahre verwendet wurden. Vor dem Hintergrund, dass der Ruderverband Schleswig-Holstein zusammen mit dem Landesruderverband Hamburg (Allgemeiner Alsterclub / Norddeutscher Rudererbund) bewertet wird und dass bei uns im Norden einer der drei Hauptstützpunkte des Deutschen Ruderverbandes ansässig ist, ist die Einordnung in der Spitzenförderung weiterhin gewährleistet.

In dieser Bewertung finden die Ergebnisse der Deutschen Jahrgangsmeysterschaften U17 und U23 sowie der Deutschen Jugendmeysterschaften (U19) ebenso Berücksichtigung wie die Ergebnisse der Junioren- und U23-Weltmeysterschaften und die Anzahl der Bundeskaderathleten (NK2, NK1, P- und O-Kader).

Da jedoch beide Landesruderverbände in allen Bereichen sinkende Zahlen zu verzeichnen haben, bedarf es großer Anstrengung, auch auf Dauer in der Spitzenförderung zu bleiben.

Die in diesem Jahr erzielten Ergebnisse waren in Anbetracht des Potentials, welches wir gegenwärtig an talentierten Athleten haben, dennoch beachtlich.

In der Saison 2021 wurden insgesamt fünfzehn Athleten des Ruderverbandes Schleswig-Holstein für die jeweilige Nationalmannschaft ihrer Altersklasse nominiert. Dieser Wert liegt zwar deutlich über den Zahlen der Vorjahre, jedoch muss an dieser Stelle beachtet werden, dass ein Großteil der Athletinnen und Athleten nicht an den jeweiligen Weltmeysterschaften, sondern an den Europameysterschaften ihrer Altersklasse, zu der quasi die „zweite Garde“ nominiert wurde, teilnahm.

In der absoluten Spitze sind wir jedoch unter Schleswig-Holsteins Sportarten weiterhin mit führend, was auch dadurch zum Ausdruck kommt, dass bei den Wahlen zu Schleswig-Holsteins Sportlern des Jahres in der Frauen-Konkurrenz Frieda Hämmerling (RG Germania Kiel) erneut den Titel gewann und Judith Guhse (Rendsburger Ruderverein) hinter ihr den zweiten Rang belegte.

Es wurden 10 Athletinnen und Athleten unseres Verbandes und damit zwei weniger als in den Vorjahren für den Bundeskader des Deutschen Ruderverbandes nominiert.

Erfreulich waren die Ergebnisse bei den diesjährigen Deutschen Jahrgangsmeysterschaften U17, U19 und U23 mit einigen Medaillen.

Positiv zu bewerten ist auch, dass trotz der diesjährigen Umstände eine große Anzahl von Kinderruderern an den verschiedenen Maßnahmen teilgenommen haben und das Ergebnis beim diesjährigen Bundeswettbewerb für Jungen und Mädchen.

Wir sind für die Zukunft auch existenziell darauf angewiesen, talentierte Jugendliche zu gewinnen, die das Potential für eine spätere internationale Karriere haben.

Es muss den Vereinen mit Hilfe des Leistungssportteams dringend gelingen, wieder Kinder und Jugendliche mit diesen Voraussetzungen für das Rudern zu gewinnen, um auf Dauer die für den Erhalt der Spitzenförderung notwendigen internationalen Ergebnisse zu erzielen. Hier muss ein Aufgabenschwerpunkt für die nächsten Jahre liegen.

An den Junioren-Weltmeisterschaften, den U23-Weltmeisterschaften, den A-Weltmeisterschaften und den Olympischen Spielen teilnehmen

Nachdem die Olympischen Spiele bekanntlich erstmals in ihrer neueren Geschichte um ein Jahr verschoben wurden, konnte Frieda Hämmerling (Rudergesellschaft Germania Kiel) sich hierfür qualifizieren und belegte mit dem Frauen-Doppelvierer nach einem dramatischen Rennen den fünften Rang. Das Boot lag uneinholbar auf Silberkurs und kam dann bei widrigen Verhältnissen durch einen Krebs komplett zum Stehen.

Der von Larina Hillemann (Lübecker Ruder-Gesellschaft) gesteuerte Frauen-Achter verpasste in Luzern leider die Olympia-Qualifikation.

Die Ergebnisse bei den U23-Weltmeisterschaften im tschechischen Racice waren für den RVSH so erfolgreich wie seit Jahren nicht mehr. Melvin Müller-Ruchholtz (Erster Kieler Ruder-Club) gewann nach einem überlegenden Rennen die Goldmedaille im Leichtgewichts-Männer-Doppelzweier. Judith Guhse (Rendsburger Ruderverein) errang im Frauen-Doppelzweier eine starke Silbermedaille und Alissa Buhrmann (Lübecker Ruder-Gesellschaft) gewann Bronze im Frauen-Achter. Hanna Winter (Lübecker Ruder-Gesellschaft) belegte im Frauen-Vierer ohne den fünften Platz.

Außerdem nahmen noch sechs Athletinnen und Athleten an den Europameisterschaften teil.

Bei den Junioren konnte sich erstmals seit fast zwanzig Jahren kein Ruderer unseres Verbandes für die Weltmeisterschaften qualifizieren. Auch wenn es einige Teilnehmer bei den Europameisterschaften gab, so zeigt sich hieran deutlich, dass wir ein Talent-Problem haben.

Langfristige Bindung der Topathleten an unsere Verbandsvereine

Der Ruderverband Schleswig-Holstein und die meisten seiner Mitgliedsvereine haben ein großes Interesse daran, dass ihre erfolgreichen Sportler auch dann, wenn sie aus Studiengründen oder aufgrund der Konzentration in den einzelnen Disziplingruppen in eine andere Stadt ziehen, weiterhin für unsere Verbandsvereine starten. Da die Spitzensportler in anderen Bundesländern erhebliche Zuwendungen erhalten, stellt auch der Ruderverband Schleswig-Holstein sicher, dass seine Athleten für Auslandsstrainingslager und Fahrtkosten unterstützt werden.

Auch der Landessportverband Schleswig-Holstein unterstützt unsere Topathleten in seinem Team Schleswig-Holstein, dem in diesem Jahr fünf Athleten unseres Verbandes angehören. Die Sportler erhalten durch den Landessportverband eine direkte finanzielle Förderung, die auch in anderen Bundesländern üblich ist. Das Team Schleswig-Holstein stellt einen wichtigen Faktor dar, um

die oben genannte Zielstellung zu erreichen. Hierdurch wurde bewirkt, dass in den vergangenen Jahren kein Ruderer des RVSH einen Verbandsverein verlassen hat und für einen neuen Verein außerhalb unseres Verbandes gestartet ist.

Sportinternat Ratzeburg erhalten

Das Sportinternat Ratzeburg war über viele Jahre ein Erfolgsmodell und hatte einen großen Anteil an den herausragenden Erfolgen unserer Ruderer in den vergangenen Jahren. In Kooperation mit der Lauenburgischen Gelehrtenschule als Partnerschule des Leistungssports finden die Athleten hier ideale Trainingsbedingungen.

Nach dem personellen Neustart sind gegenwärtig fünf Athleten, die alle für unsere Verbandsvereine starten, Mitglieder des Sportinternats. Dieses ist aufgrund der baulichen Kapazitäten die maximale Anzahl. Es gibt weitere Interessenten, die spätestens nach Beendigung der Umbauarbeiten, das Sportinternat besuchen wollen. Möglicherweise werden bis dahin noch Zwischenlösungen gefunden werden. Die Entwicklung ist also momentan sehr positiv.

Ruderakademie Ratzeburg erhalten

Neben dem Betrieb des Sportinternates sorgen die Frühjahrs- und Herbstlehrgänge, diverse Trainingswochenenden und die zahlreichen von Andreas König durchgeführten Lehrgänge dafür, dass der RVSH einen nicht unerheblichen Teil zum Erhalt der Ruderakademie Ratzeburg beiträgt. Auch durch den Status des Bundesstützpunktes Ratzeburg/Hamburg als Leitstützpunkt des Deutschen Ruderverbandes, welcher in diesem Olympiazyklus für den Männer-Skull-Bereich zuständig ist, der Durchführung der unmittelbaren Wettkampfvorbereitungen vor den U23- und den A-Weltmeisterschaften sowie diverser Lehrgangmaßnahmen ist der Fortbestand der Ruderakademie in jeder Hinsicht ungefährdet. Dieses zeigt sich darin, dass auch dank des großen persönlichen Einsatzes unseres Vorsitzenden und Leiters der Ruderakademie Reinhart Grahn in diesem Jahr mit den umfangreichen Umbaumaßnahmen begonnen werden konnte.

Trainerfinanzierung erhalten und erhöhen

Der Landessportverband Schleswig-Holstein trägt einen Großteil der Finanzierung unseres Leistungssportteams, was auch mit unserem Status als Schwerpunktportart zusammenhängt. Zu unserem sehr erfolgreichen und kompetenten Leistungssportteam gehören neben dem hauptamtlichen Landestrainer Björn Lötsch seit Jahren die Landeshonorartrainer Michael Schürmann und Kim Koltermann. Hinzu kommt der hauptamtliche Internats-

trainer Markus Last. Für Sichtungsmaßnahmen sind zudem Christian Müller-Wulf und Christian Wärmer als Honorarkräfte beschäftigt. Unser Landeshonorartrainer Morten Schult ist leider nach Hamburg verzogen.

Die Trainerfinanzierung ist für die nächsten Jahre in der bisherigen Höhe gesichert. Angestrebt wird eine Erhöhung der Trainerfinanzierung durch möglicherweise zu erwartende Mehrmittel durch den Landessportverband.

Talentsichtung in den Schulen fördern und unterstützen

Die Talentsichtung in den Schulen ist in unserem Verband bis auf wenige Ausnahmen weiterhin stark verbesserungsfähig. Dieses hängt vor allem mit der personellen Situation der Schulen und der Vereine zusammen. So müssen an den Schulen Lehrer vorhanden sein, die für dieses Anliegen ein offenes Ohr haben und den Sichtungsprozess aktiv unterstützen. Dieses gestaltet sich vor dem Hintergrund der sich verändernden Schullandschaft zunehmend schwierig. Ferner müssen den Vereinen Personen zur Verfügung stehen, die hierfür das erforderliche Knowhow und vor allem die Zeit haben. Hier haben beispielgebend einige Vereine Stellen für den Freiwilligendienst FSJ bzw. BFD geschaffen, die sich schwerpunktmäßig mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Verein beschäftigen und zum Beispiel in Bereichen der „offenen Ganztagschule“ gezielt eingesetzt werden können. Die Einflussmöglichkeit des Verbandes ist in diesem Bereich jedoch sehr beschränkt. Gleichwohl soll mit neuen Maßnahmen, die vom stellvertretenden Vorsitzenden der Schleswig-Holsteinischen Ruderjugend Christian Müller-Wulf initiiert werden, der Elmsborner Leitsatz „Schulrudern ist in Schleswig-Holstein lebendig“ mit neuem Leben erfüllt werden. Unterstützend wird dabei der Umstand sein, dass an fast allen Gymnasien des Landes nunmehr wieder von G8 auf G9 gewechselt wurde, was für die Schüler deutlich mehr Freiraum in der Nachmittagszeit für sportliche Aktivitäten zur Folge haben dürfte. Durch die Corona-Pandemie konnten in diesem Jahr jedoch diverse geplante Maßnahmen nicht durchgeführt werden.

Mindestens die Hälfte der Verbandsvereine zum Leistungssport motivieren

Die Anzahl der Vereine, die Leistungssport betreiben und damit an nationalen Hauptwettkämpfen teilnehmen und teilweise auch Mitglieder in den Nationalmannschaften stellen, bewegt sich auf einem konstanten Niveau. Wichtig ist, dass es weiterhin genügend Vereine gibt, die willens bzw. in der Lage sind, zum einen zumindest eine Struktur vorzuhalten, die Nachwuchsleistungs-

sport ermöglicht, zum anderen aber ihre Sportler auch in den Senioren-Bereich zu begleiten und hierfür die notwendigen finanziellen Mittel zur Verfügung stellen. Der Ruderverband Schleswig-Holstein unterstützt die Vereine hier personell und materiell.

Kooperation mit den Partnern festigen

Die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Partnern im Leistungssport wurde auch im Jahre 2021 weiter ausgebaut.

Unser Ehrenmitglied Meike Evers-Rölver ist Vizepräsidentin des Landessportverbandes Schleswig-Holstein.

Unser Vorsitzender Reinhart Grahn wirkt als Vorsitzender des Fachressorts Bildung, Wissenschaft und Forschung weiterhin im Präsidium des Deutschen Ruderverbandes mit und leitet die Ruderakademie Ratzeburg. Als Vorsitzender des Ruderverbandes Schleswig-Holstein ist er auch automatisch Mitglied des Länderrates.

Ich selbst bin Leiter des Bundesstützpunktes Ratzeburg/Hamburg. Ferner bin ich auch in das Präsidium des Deutschen Ruderverbandes gewählt worden. Auf Landesebene bin ich weiterhin Mitglied im Ausschuss Leistungssport des Landessportverbandes und verrete zudem die Interessen des RVSH im Steuergremium des Olympiastützpunktes.

Ein abschließender Dank gilt allen, die ihren Anteil an den sportlichen Erfolgen unserer Athleten haben. Dieses sind alle Vereins-, Landes- und Bundestrainer, die durch ihr großes Engagement diese Erfolge erst ermöglichen, die Vereinsvorstände, die den Leistungssport nach Kräften unterstützen, meine Vorstandskollegen, die immer ein offenes Ohr für Fragen des Leistungssports haben und all diejenigen, die ohne selbst im Rampenlicht zu stehen, unseren Sportlern in den verschiedensten Bereichen ihre Unterstützung geben.

Ruderjugend

Malte Glomp und Christian Müller-Wulf



Teilnahme am Bundeswettbewerb der Jungen und Mädchen sicherstellen

2021 war für uns alle wie 2020 ein von der Pandemie geprägtes Ruderjahr. In den Wintermonaten musste fast alles abgesagt werden und im Sommer wollten alle Veranstalter das Versäumte nachholen. Wie in den letzten Jahren schon wusste niemand, wann und wo der Bundeswettbewerb stattfinden soll. Dieser Termin steht für 2022 auch noch nicht fest. Nach zahlreichen Gesprächen sollte der BW in diesem Jahr wie gewohnt Anfang Juli stattfinden. Ausrichten wollte ihn der Ruderclub am Salzgittersee. Aus Vorsicht wurde im März 2021 entschieden, dass der BW in den Herbst 2021 verlegt wird. In erster Linie eine nachvollziehbare Idee, aber im Nachhinein eine unglückliche Entscheidung. Denn im Juli gab es deutlich weniger Auflagen für Großveranstaltungen als im September.

Da der BW verschoben wurde und auch dieses Jahr die Landesmeisterschaften in Hadersleben nicht stattfinden konnte, brauchten wir eine Alternative. Der Lübecker Regattaverein (LRV) hat uns in diesem Jahr viel ermöglicht. In enger Zusammenarbeit mit Björn Lötsch (Landestrainer) und seinem hartnäckigen Drang eine Regatta auf die Beine zu stellen, gelang es dem LRV und Björn eine Langstrecken Regatten für alle Kinderruderer im Mai durchzuführen. Zwei Wochen später war es dann an der gleichen Stelle, am Geniner Ufer in Lübeck, möglich, den Landesentscheid für die Kinder auszutragen.

Ich bedanke mich sehr bei Björn Lötsch, Julian Klüssendorff, Henry Klüssendorff und Michael Schwarz vom LRV für diese Möglichkeit, für das Engagement und die Durchsetzungskraft.

Nach dem Entscheid ging es an die Planung für den BW und für das BW Camp in Mölln.

Dieses Jahr war aber von Anfang an klar, dass wir nur mit einer kleinen Delegation des älteren Kinder-Jahrgangs nach Salzgitter fahren durften und die Jüngeren leider zuhause bleiben mussten. Ich hatte gehofft, dass noch mehr Boote und somit mehr Sportler zugelassen werden

würden. Leider passierte das nicht, sodass wir dieses Jahr mit 25 Sportlern und 2 Ersatzleuten nach Salzgitter gefahren sind. Mit dieser kleinen Gruppe waren wir auf dem Salzgittersee sehr erfolgreich.

Nach den 3000m Langstrecke am Freitag lagen wir auf dem 7. Platz der Länderwertung. Wir hatten insgesamt 10 Boote am Start, von denen sich 7 Boote in den ersten Lauf (A-Finale) Rudern konnten. Wir waren sehr erfreut über dieses großartige Abschneiden am ersten Tag. Hervorzuheben sind hier zwei Boote. Tiannah Carow vom Preetzer Ruderclub, die im Leichtgewichts-Mädcheneiner einen sehr guten gesamt-zweiten Platz errudert hat. Sowie Henry Kodal und Max Zeinecker vom Ratzeburger Ruderclub, die ebenfalls gesamt-Zweite im Jungen Doppelzweier wurden. Am Samstag fand dann der Allgemeine Sportwettbewerb statt. Jedes Bundesland arbeitete allein an einer Station, ohne Kontakt oder Wettkampf mit Sportlern aus einem anderen Bundesland. Es war Coronabedingt eine gute Idee den ASW so umzusetzen, rein sportlich gesehen, war es aber sehr schade, da so kein Konkurrenzkampf aufkam. Der ASW wurde zum ersten Mal anders bewertet. Die erreichte Punktzahl wurde durch die Sportleranzahl dividiert, sodass die Zahl der teilnehmenden Sportler nicht über Sieg und Niederlage entscheiden konnte. Somit hatten die Bundesländer mit den wenigsten Sportlern auch eine Chance zu gewinnen. Dieses Jahr war das für uns ein Nachteil, da wir endlich mal mit den großen Bundesländern aus NRW, Bayern mithalten konnten. Am Samstag gab es also nicht viel zu feiern, was auch nicht schlimm war, denn der Sonntag und das Bundesfinale hatten es in sich.

Wir hatten 7 erste Läufe und es fing packend an. Emma (DRC) war die Erste aus Schleswig-Holstein, die aufs Treppchen steigen durfte. Emma wurde in einem spannenden Rennen Zweite. Es folgte das Finale von Tiannah (PRC). Sie konnte ihren zweiten von der Langstrecke verteidigen. Den ganzen Tag haben wir spannende Rennen gesehen und tolle Ergebnisse eingefahren. Alle waren platt und wollten nach Hause, aber es gab noch eine

Siegerehrung. Die Länderpokalwertung. Uns allen war nicht zum Feiern zu Mute, da wir alle Müde und Kaputt waren, so waren wir sehr überrascht über den fünften Platz im Länderpokal und haben uns sehr gefreut.

Vielen Dank an die Vereine, Sportler, Trainer und Helfer für einen gelungenen BW 2021.

Verbandsmitarbeiter sichten, fördern und würdigen

2021 wurde die Jahreshauptversammlung digital abgehalten. Es war eine großartige Beteiligung und wird eventuell als duales Modell für weitere Jahreshauptversammlungen weitergeführt. Erfreulicherweise finden sich immer wieder motivierte junge Ruderer, die sich in der Ruderjugend engagieren. Dies gilt insbesondere für unter 18-jährige Ruderer aus dem Land.

Die Zusammenarbeit innerhalb des Vorstandes gelingt uns sehr gut. Ich bedanke mich bei allen Vorstandsmitgliedern für ein weiteres besonderes Ruderjahr 2021. Wir haben zusammen aus wenig Möglichkeiten viel gemacht. Vielen Dank für eure Unterstützung, es hat mir viel Spaß gemacht.

Schulrudern

a) Fakten der aktiven und passiven Riegen: (z.B. Anzahl, Größe, Aktivität ...)

- es gibt 42 erfasste Schülerruderriegen (SRR)
- In Lübeck, Kiel, Flensburg, Rendsburg, Preetz, Schleswig und Plön sind die „aktivsten Riegen“ ansässig.
- Ein Idealer Austausch (Übergang Schule-Verein) findet in Lübeck, Schleswig, Preetz, Lauenburg und Plön statt.

b) Ausbildung (Arbeit der Unis, Zusammenarbeit ...)

- In Kiel kann jeder rudern Sportstudent die Trainer C-Ausbildung erhalten.
- In Flensburg wird seit 2018 wieder ein „Grundkurs Rudern“ angeboten, 2021 absolvierten 11 Studentinnen und Studenten bei guten Bedingungen diesen Kurs in Präsenz. Ein besonderer Dank gilt der Ruderriege des Helene-Lange-Gymnasiums in Rendsburg die das Bootsmaterial und die sonstige Infrastruktur zur Verfügung stellt.

c) Fortbildung

- Damit der zukünftige Mangel an Lehrkräften aufgefangen werden kann, die Schulen dazu befähigen ihr rudersportliches Profil weiterhin anzubieten ist exzellenter Weise eine Kooperation zwischen dem Bereich Bildung des RVSH und dem IQSH entstanden (siehe Bericht: Bildung).

d) JtFO, Regatten, Wanderfahrten

- Innerhalb der SHRJ soll ein „Beteiligungsprojekt“ Schnellste Klasse Schleswig-Holsteins ins Leben gerufen werden. Es hat zum Ziel die jugendlichen Mitgliederzahlen und Talente jeder Neigung und Begabung zu steigern. Stichworte +6 % Mitglieder (nach den Trainingsempfehlungen für Jungen und Mädchen, DRJ). Der Startschuss musste wegen der Pandemie verschoben werden.
 - Eine weitere Grundlage ist aber geschaffen worden: Es wurde die Anschaffung von vier Ruderergometern speziell für Werbezwecke bewilligt.
 - Im Rahmen der Sportstafette nahmen 10 Mannschaften aus S-H an diesem Ersatzwettbewerb für JtFO teil. Der Wettkampf wurde dezentral auf Ruderergometern in den Schulen durchgeführt.
- e) besondere Probleme/ Projekte/ Fragestellungen (Unterricht, AG's, Ausbildung von Schülern) ...
- Bedürfnisse von SRR (Schülerruderriegen) sind zu wenig bekannt. Gerne könnt ihr Euch an uns wenden!
 - Es benötigt attraktive, niederschwellige Wassersportformate, um bedeuten mehr Kinder an den Lernort „Wasser“ zu bekommen.

„Jugend trainiert für Olympia“-Teilnahme sicherstellen

Der Landesentscheid JtFO wurde 2021 aufgrund der Pandemie nicht durchgeführt.

Verbandsinteresse nach außen wahrnehmen

Die Ruderjugend hat ihr Stimmrecht in den Gremien auf Landes- und Bundesebene wahrgenommen. Die Mitglieder des Vorstandes vertraten die SHRJ sowohl in der Landessportjugend als auch bei der Deutschen Ruderjugend. Aufgrund der Pandemie wurde die Vollversammlung der Sportjugend in den September geschoben und wir haben unser Stimmrecht wahrgenommen. Saskia Dunker und Ich (Malte Glomp) sind Anfang Oktober zum Jugendrudertag nach Speyer gefahren und haben an der Gremiensitzung und den Landesjugendleitersitzungen der Deutschen Ruderjugend teilgenommen und haben beim Jugendrudertag die Stimmen der Vereine an den Richtigen stellen angewendet.

Am 5. September 2021 hätte in Kiel der Tag des Sports stattfinden sollen. Aufgrund der Pandemie und der mit der Veranstaltung möglicherweise verbundene Ansturm der Zuschauer und Besucher wurde die Veranstaltung auf das gesamte Land Schleswig-Holstein ausgeweitet. Jeder Verein konnte an dieser Veranstaltung teilnehmen und seinen Verein präsentieren.

Die starke Ruderfamilie Schleswig-Holstein hält und arbeitet zusammen

Dadurch das der BW wieder im September stattgefunden hat, konnten wir aus Zeitmangel unser bewährtes Sommercamp in Eutin nicht stattfinden lassen. Denn, wie in meiner Einleitung geschrieben, wollte jeder Veranstalter im September und Oktober seine Regatta unterbringen. So waren die Vereine, Trainer und Kinder jedes Wochenende unterwegs.

Anfang Oktober stand in Friedrichstadt die Sprintlandesmeisterschaft an. Vielen Dank, dass jedes Jahr und auch unter den aktuell erschwerten Bedingungen so eine großartige Regatta organisiert.

Die letzte Kinderregatta 2021 wurde vom Ratzeburger Ruderclub ausgerichtet. Nach dem erfolgreichen Start im letzten Jahr war der RRC voller Euphorie, wieder eine Regatta mit vielen Kindern hinzubekommen. Leider kamen nicht so viele Vereine wie im letzten Jahr. Ich fand es sehr schade zu sehen, dass im Land immer nach neuen Regatten gerufen und immer mehr Regatten für Kinder/Jugendliche gewollt sind, eine Regatta dann aber nicht oder nur sporadisch besucht wird. Ich verstehe, dass Jahr 2021 viel zu bieten hatte und man dann nicht jede Regatta mitnehmen möchte. Die Frage ist nur, woran hat es gehapert? Auf diese Frage gibt es sicher für jeden eine individuelle Antwort. Ich würde mich über einen Austausch diesbezüglich sehr freuen, damit wir hoffentlich alle Kinderruderer aus Schleswig-Holstein im nächsten Jahr auf der Kinderregatta in Ratzeburg sehen.

Ich bedanke mich herzlich beim Ratzeburger Ruderclub für die Ausrichtung in 2021 und hoffe das wir uns im nächsten Jahr wieder für eine Kinderregatta bei euch sehen.

Die Ruderjugend Schleswig-Holstein bedankt sich bei allen Vereinen, allen Ausrichtern, auch bei denen, die letztlich coronabedingt nicht ausrichten konnten, bei allen Trainern und dem Leistungssportteam für die enge Zusammenarbeit.

Vielen Dank und auf ein erfolgreiches Jahr 2022!

Lübecker Regattaverein

Michael Schwarz



Leitsatz

In Lübeck finden attraktive Nachwuchsregatten statt.

Ziele und Aufgaben allgemein

- Standort Lübeck sichern
- Regattaentwicklung – Agenda 2025

RÜCKBLICK

Jubiläum 100 Jahre Lübecker Regattaverein

Während die Gala und der Ball zum Jubiläum corona-bedingt verlegt werden mussten, wurde zum 6.2.2021 ein aufwendiger Podcast „Regattazug und Siegerherzen“ produziert und auf Lübeck FM und als live-Stream im Internet ausgestrahlt. In den Lübecker Nachrichten wurde das Jubiläum mit einem ganzseitigen Artikel gewürdigt.

Endlich wieder Regatten!

Trotz der noch immer widrigen Rahmenbedingungen konnten wir in unserem Jubiläumsjahr gleich eine Reihe unterschiedlicher Regatten ausrichten:

Hanseatisches Langstreckenrennen

Am 7.3.2021 konnte – den geltenden Landesbestimmungen entsprechend als Trainingswettkampf – die Hanseatische Langstreckenregatta zumindest für Kleinboote durchgeführt werden. Der NDR berichtete darüber ausführlich im S.-H.-Magazin.

Anrudern aller Lübecker Rudervereine und Schleswig-Holstein rudert

Aufgrund der geltenden Bestimmungen zum Aktionszeitpunkt wurde von einer Durchführung der menschenansammelnden Veranstaltungen abgesehen.

Rangliste der Juniorinnen und Junioren

Am eigentlichen Regattatermin 1. Mai 2021 wurde die Rangliste der Schleswig-Holsteinischen Juniorinnen und Junioren auf dem Elbe-Lübeck-Kanal durchgeführt.

Lübeck Regatta

Die Lübeck-Regatta wurde auf den Juni verschoben und wurde am 12.6.2021 als 53. JuM-Regatta zusammen mit dem Landeswettbewerb Schleswig-Holstein im Jungen- und Mädchenrudern auf der traditionellen Strecke am Geniner Ufer ausgetragen.

Regatta-Logistik und Streckensicherung aufgrund der Berufsschiffahrt stellten hier besonders große Herausforderungen an alle Beteiligten. Gleichwohl sind wir froh und glücklich, in unserem Jubiläumsjahr eine Regatta von diesem Format durchgeführt zu haben. Die Veranstaltung wurde mit hohen Abrufzahlen live im Internet übertragen.

Trainingswettkampf der Jungen und Mädchen

Am 29. Mai 2021 wurde auf dem Elbe-Lübeck-Kanal als Trainingswettkampf eine 3000-Meter-Langstrecke organisiert.

Verband

Unser Ehrenvorsitzender Andreas Henry Klüssendorff ist am 21.9.2021 vom Ministerpräsidenten des Landes S.-H. mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet worden.

ZIELE UND AUFGABEN 2022

- In 2022 wird eine LübeckRegatta durchgeführt – auf der Heimstrecke an der Wakenitz
- Mit der Agenda 2025 wird ein Arbeitsplan weiter verfolgt, der sowohl die behutsame und stetige

Weiterentwicklung als auch die Wahrung des Identifikationskerns der LübeckRegatta in den Blick nimmt.

- Mitte Dezember 2021 mussten wir aufgrund der weiterhin unsicheren Situation alle für den Februar geplanten Feierlichkeiten zum Regattaverjnsjubiläum absagen. Wir arbeiten an einem Format, das uns das gemeinsame Feiern ermöglicht und informieren rechtzeitig über unsere Homepage.

Termine 2022

6. März: Hanseatische Langstrecke

24. April: Anrudern, Auftaktveranstaltung des RVSH anlässlich 100 Jahre LRV

30. April/ 1. Mai: 92. LübeckRegatta und 54. JuM Regatta auf der Wakenitz

Schleswig-Holsteinischer Regattaverain

Matthias Wulf



Förderung des Rudersports – Unterstützung von Regatten

Auch im Jahr 2021 wurde das Regattageschehen maßgeblich von der Corona-Pandemie bestimmt.

Wie im Jahr 2020 mussten die Langstreckenregatta „Reinfeld 100“ auf dem Herrenteich in Reinfeld und die „Haderslebener Ruderregatta“ zusammen mit dem LE und LM Schleswig-Holstein auf dem Haderslebener Dam in Hadersleben aufgrund des Pandemiegeschehens erneut abgesagt werden.

Einen Hauch von Normalität gaben dann die 62. Ratzeburger Regatta, bei der wir personell unterstützen konnten, sowie Lübecker Ruderregatta, die, nachdem sie zum ursprünglichen Termin abgesagt, auf das eigentlich für Hadersleben geplante zweite Juniwochenende umgelegt wurde. Hier haben wir gerne mit Startnummern und Megaphonen und dem für Hadersleben typischen Wind unterstützt.

Mit der Lockerung der Corona-Maßnahmen war im Spätsommer und Herbst dann auch ein fast normaler Regattabetrieb möglich, so dass wir Ende August wie gewohnt die Schülerachterrennen in Rendsburg personell und materiell unterstützen konnten.

Einen gelungenen Saisonabschluss bildete, wie jedes Jahr, die Friedrichstädter Ruderregatta, die wir bei jahreszeitlich angemessenem Wetter wieder sehr gerne mit Personal und Material unterstützt haben.

Auf dem Regattaforum im September 2019 wurde über eine Wiederbelebung der Segeberger Regatta diskutiert. Aufgrund der letztjährigen Pandemiesituation waren die Pläne hierzu kurzfristig eingefroren. Gespräche mit dem Segeberger Ruderclub wurden wieder aufgenommen. Im Moment (12/21) gibt es hier noch Probleme mit der Unteren Naturschutzbehörde. Wir unterstützen den SRC weiterhin bei der Problemlösung.

Die Belebung der Regattalandschaft bleibt unser erklärtes Ziel, wir werden auch in 2022 auf weitere

Vereine zugehen und unsere Unterstützung zur (Wieder-)Belebung der Regattastandorte anbieten.

Wanderrudern

Ebenso fielen wegen der Coronapandemie viele der traditionellen Wanderfahrten sowie die DRV-Verbandswanderfahrt über Ostern 2020 in Lübeck aus. Lediglich konnten in den „Wellentälern“ der Pandemie die Chicon-Carne Fahrten durchgeführt werden.

Für die Keksdosen-Fahrt 2021 lagen über 25 verbindliche Anmeldungen vor. Aufgrund der zum Zeitpunkt der Durchführung geltenden Pandemie-Maßnahmen und -Situation, wurde die Wanderfahrt kurzfristig verschoben. Geplanter neuer Termin ist der Februar 2022.

Vereinsentwicklung und Personalentwicklung

Im März 2021 ist unser Schriftführer Martin Theuerkauff für alle überraschend aus persönlichen Gründen von allen Ämtern und Funktionen zurückgetreten.

Wir haben in der seitdem vergangenen Zeit verschiedene geeignete Kandidaten angesprochen und werden die Suche intensivieren, sollte keiner der Angesprochenen bereit sein, das Amt zu übernehmen. Leider hat sich bis zur Mitgliederversammlung am 11.12.21 noch niemand gefunden.

Ausblick für 2022

Folgende Ziele verfolgen wir weiter:

- Hilfestellung für Regattaausrichter beim „Wiederanfahren“.
- Festigung der bestehenden Kooperationen.
- Wiederbelebung der Segeberger Ruderregatta.
- Nachwuchsgewinnung für die Verbandsarbeit.
- Neue Angebote für den Freizeitsport entwickeln.

Termine 2022

(vorbehaltlich der pandemiebedingten Durchführbarkeit):

- 11.–13. März 2022 Grünkohlfahrt auf der Weser, Hann. Münden - Minden
- 25./26. März 2022 REINFELDER 100 – Langstreckenregatta zusammen mit der Reinfelder RG
- 11./12. Juni 2022 Hadersleben (DK) – Landeswettbewerbe SH derzeit geplant mit den LRVs HH, MVP & HB in Zusammenarbeit mit dem Sønderjysk Regattaforening, Hadersleben, Dänemark.
- 7.–9. Oktober 2022 Chili-con-Carne-Fahrt auf der Weser, Hann. Münden – Minden zweimal.
- 2.–4. Dezember 2022 Keksdosenfahrt auf der Weser, Hann. Münden – Hameln.

Freizeitsport

Karsten Schwarz



Fitness, Gemeinschaft und Naturerlebnis – dafür steht Freizeitrudern wie kaum eine andere Sportart. Manifestiert haben wir dies in drei visionären Leitsätzen für unseren Geschäftsbereich „Freizeitsport und Gesundheit“. Netzwerke und Kontakte lassen eine Gemeinschaft entstehen, die wir „unsere Ruderfamilie“ nennen – einige sprechen auch von der RVSH-Rowing-Community. Nur auf dieser Basis konnte eine Aktion wie „Rudern quer durchs Land“ erfolgreich werden. Unser Hauptziel bleibt deshalb, die Freude am gemeinsamen Rudern zu vermitteln: „Wir initiieren gemeinsames Rudern“.

Die Aktionen zu den einzelnen Arbeitsschwerpunkten und Zielen

- Kommunikationsebenen ausbauen und Netzwerke pflegen
- Wanderfahrten anbieten
- Impulse für die Mitgliederbindung setzen
- Entwicklung des Freizeitruderns in den Mitgliedsvereinen beratend unterstützen
- Aktionen zur Gesundheitsvision „Wir bleiben mit rudern fit“ entwickeln

blieben aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie ein weiteres Jahr hinter den Plänen und Erwartungen zurück.

Äquatorpreisträger

In diesem Kontext ist es besonders erfreulich, dass zwei Schleswig-Holsteinerinnen für ihre ruderische Lebensleistung mit dem Äquatorpreis des Deutschen Ruderverbandes ausgezeichnet wurden:

Christiane Zamponi (Erster Kieler Ruder-Club) schaffte ihre erste „Erdumrundung“ im Ruderboot. Magrit Wermbter (Lübecker Frauen-Ruder-Klub) erhielt den Preis nach 2001 bereits zum zweiten Mal. Herzlichen Glückwunsch!

Kommunikationsebenen ausbauen – Netzwerke pflegen

Die Kommunikation des Ressorts Freizeitsport richtet sich an die Adressaten Teammitglieder, Vereinsvertreter und Vorstandsmitglieder. Als zentrales Informationsmedium nutzen wir die RVSH-Website rish.de.

Aufgrund der vielfältigen Ausprägungen des Freizeitruderns finden wir von Verein zu Verein unterschiedlich betitelt Verantwortliche für diesen Bereich. Deshalb spielt die Verwaltung des Freizeitsportverteilers eine wichtige Rolle. Einladungen, Terminhinweise oder allgemeine Informationen über das Verbandsgeschehen erreichen auf diesem Weg einen größeren Adressatenkreis als zuvor. Zudem können sich Interessierte direkt über die Homepage rish.de für diese Plattform anmelden.

Workshops und Lehrgänge sind ein wichtiger Faktor, um das Netzwerk „Freizeitsport“ zu intensivieren. Henning Lippke und Karsten Schwarz boten 2021 erneut den Ausbilderworkshop der Lübecker RG allen RVSH-Vereinen zur Teilnahme an. Im März 2021 trafen sich rund 25 Teilnehmer online zu diesem Workshop, um über Ziele und Herausforderungen der Anfängerausbildung zu diskutieren.

Ein bedeutendes Element in der Kommunikation mit den Vereinsvertretern ist der Freizeitsporttreff, dem bislang ein gesonderter Abschnitt dieses Berichtes gewidmet war. Diese Veranstaltung ist inzwischen etabliert und zählt zu den fachspezifischen Foren des RVSH. Knapp 20 Vereinsvertreter nutzen die Gelegenheit, zum 18. Freizeitsporttreff ins Bootshaus des Ruderclub Neumünster zu kommen. Gerade bei den Plänen für das Folgejahr zeigt sich die hohe Kooperationsbereitschaft der Rudervereine im Freizeitrudern und wir freuen uns auf gemeinsame Treffen, Fahrten, Seminare oder Workshops. Ebenso hoffen wir natürlich, dass der 19. Freizeitsporttreff wieder als Präsenzveranstaltung im Bootshaus der Ruderclubs Neumünster stattfinden wird.

Unser Teammitglied Dr. Thomas Haarhoff vertritt die Interessen des RVSH im Umweltausschuss des

Landesportverbandes Schleswig-Holstein, im Ausschuss Wanderrudern des DRV und im Ausschuss Ruderreviere und Umwelt des DRV. Aufgrund meiner Funktion als Geschäftsführer des TSB Lübeck erfolgt eine enge Zusammenarbeit bei der Interessenvertretung zu den wasserbaulichen Projekten Wakenitz-Fischtreppe und Priwall-Waterfront in Lübeck. Dabei vermitteln wir nach außen die Botschaft unserer Umweltvision: „Wir leben die Einheit von Rudern und Natur.“

Impulse für die Mitgliederbindung setzen

Erfreulicherweise melden viele Mitgliedsvereine einen Zustrom erwachsener Mitglieder. Der direkte Austausch über unterschiedliche Modelle, wie z.B. auf dem Freizeitsporttreff ist hilfreich, um den Rudersport in allen Vereinen weiterzuentwickeln.

Personen sind im Verein der wichtigste Bindungsfaktor. Auszubildenden und Übungsleitern kommt eine wichtige Rolle als „Anker“ für Neumitglieder zu. Im Erfolgsfall garantieren sie eine zuverlässige Betreuung. Der Ausbilderworkshop der Lübecker RG stand den Interessierten aus den RVSH-Vereinen offen, um sich über diesen wichtigen Bereich auszutauschen.

Seit 2010 beschäftigen wir uns auf dem Freizeitsporttreff mit der Gestaltung des Freizeitruderns, um Konzepte für Mitgliederbindung zu erarbeiten und vorzustellen.

2021 stand das Thema „Mitgliederbindung“ explizit auf der Agenda dieses Forums. Diskutiert wurde die Frage, was uns selbst eigentlich an „Unseren Verein“ bindet und was eine solche Bindung in Frage stellen könnte. Auf Basis dieser Ergebnisse nehmen wir das Thema „Mitgliederbindung“ mit in das nächste RVSH-Rudersportforum.

Unser Leitsatz „Wir bleiben mit Rudern fit!“ ist nicht allein Werbebotschaft zur Gewinnung neuer Mitglieder. Er gilt umso mehr für all diejenigen, die bereits Mitglieder sind. Denn Fitness entsteht bekanntlich nicht allein durch Überweisung eines Vereinsbeitrages.

Wanderfahrten anbieten

Nah- und Fernziele ergänzten sich 2021 wieder ganz hervorragend zu einem interessanten Fahrtenangebot. Leider blieb es bis auf wenige Ausnahmen bei Idee und Ausschreibung. Viele Angebote mussten Corona bedingt abgesagt werden

Das Ressort Frauenrudern organisierte 2021 zwei Tagesfahrten. Anlässlich des Freizeitsporttreffs gab es eine Ausfahrt auf dem Einfelder See. Unter dem Motto „Von Vereinen für Vereine“ stand die RVSH-Aktion „Rudern quer durchs Land“. Aufgrund der unsicheren Rahmenbedingungen haben wir die Aktion 2021 ausgesetzt, planen aber einen Neustart für 2022.

Ergänzt wurde das RVSH Fahrtenprogramm durch Ausschreibungen des Schleswig-Holsteinischen Regatta-vereines. Hier bot sich ein ähnliches Bild, die meisten Fahrten mussten abgesagt werden.

Entwicklung des Freizeitruderns in den Mitgliedsvereinen beratend unterstützen

Bei dieser Aufgabenstellung soll es in erster Linie um das Aufdecken von Best-Practice-Ansätzen gehen. Wie können gute Konzepte untereinander ausgetauscht und im zweiten Schritt vereinheitlicht werden? 2021 betraf der meiste Beratungsbedarf die Organisation des Ruderbetriebs unter den jeweiligen Corona-Bestimmungen. In unserem Portfolio haben wir einen Ausbilderworkshop und einen Teamrowing-Workshop, die wir auf Anfrage auf dezentral zur Verfügung stellen können. Arbeitsfelder der Zukunft werden digitale Formate sein, z.B. für eine modulare Steuer- und Obleute- Ausbildung oder im Bereich Gesundheitssport.

Aktionen zur Gesundheitsvision „Wir bleiben mit rudern fit“ entwickeln

Rudern ist ein gesunder Sport! Allein das Bewusstsein für die Tatsache zu schärfen, ist schon ein sehr wertvoller Schritt. Dazu gibt es bereits Informationen auf rish.de.

Sieben unserer Mitgliedsvereine haben mittlerweile das DRV-Zertifikat „Gesundheitssport Rudern“. Ziel ist es, dass noch mehr Rudervereine in Schleswig-Holstein ihre Ruderangebote entsprechend zertifizieren lassen. Hierbei könnten Online-Formate für die erforderlichen Referate zu „Sport und Gesundheit“ fördernd unterstützen.

Außerdem sollen öffentlichkeitswirksame Aktionen zum Thema Sport und Gesundheit wie z.B. Foren, Aktionstage, Projekte etc. stärker genutzt werden, um auf die gesundheitsfördernde Wirkung des Rudersportes aufmerksam zu machen.

Fazit

Das Ressort Freizeitsport repräsentiert Rudern in Vielfalt. Die Teammitglieder Miriam Hoschka, Peter Westphal, Henning Lippke und Dr. Thomas Haarhoff beraten, bieten Lehrgänge, Workshops und Wanderfahrten an. Wir fördern den Informationsaustausch der Freizeitsportverantwortlichen unserer Mitgliedsvereine und erarbeiten Konzepte zur Gestaltung des Freizeitruderns. Dabei können wir feststellen, dass inzwischen Ruderinnen und Ruderer vieler RVSH-Vereine mit viel Freude die gemeinsamen Aktionen besuchen. Freizeitsport hat in der Ruderfamilie Schleswig-Holsteins einen hohen Stellenwert!

Umwelt und Ruderreviere

Dr. Thomas Haarhoff



Das Ressort hat das Ziel:

Möglichkeiten für die Ausübung des Rudersports, insbesondere im Naturraum zu erhalten und vor allem den Zugang und die Offenheit bei den ruderbaren Gewässern langfristig sichern.

Interessenvertretung in Gremien

Der RVSH ist vertreten im

- Umweltausschuss des Landessportverbandes Schleswig-Holstein (UA LSV)
- DRV-Ausschuss Ruderreviere und Umwelt (ARR)
- Kuratorium Sport und Natur und in der
- Parlamentariergruppe „FreiFließendeFlüsse“ des Deutschen Bundestages.

Auch 2021 fanden die Gremien-Treffen nur digital statt. Die Parlamentariergruppe wird sich nach der Bundestagswahl neu strukturieren, da die bisherige Vorsitzende Steffi Lembke zur Bundesumweltministerin ernannt wurde.

Am 11.09.2021 konnte die Vortragsveranstaltung „Sportinfrastruktur in Schleswig-Holstein – Entwicklung, Planung, Bau, Sanierung und Umweltaspekte“ des UA LSV auf der NordBau als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden. Die download-Unterlagen können beim LSV angefragt werden (sven.reitmeierl@lsv-sh.de) angefragt werden). Das Thema Mikroplastik konnte bedingt durch Corona nicht so weiter bearbeitet werden wie geplant.

Sonstige Interessenvertretung

Die Mitarbeit in den Projekten Schadstoff-/Sedimentmanagement im Elbeinzugsgebiet – ELSA, Federführung FFG Elbe bei Umweltbehörde der FHHamburg

- Maßnahmenprogramm zur Umsetzung der Meeresschutzrichtlinie (MSRL), Bund/Länderarbeitsgemeinschaft Nord- und Ostsee, Hamburg

- Masterplan Freizeitschiffahrt, Federführung Referat WS 13 Management der Nebenwasserstraßen im BMVI geschah weiter.

Der Masterplan Freizeitschiffahrt wurde kurz vor der Bundestagswahl veröffentlicht. Zwar wird der muskelbetriebene Wassertourismus erwähnt, Hauptaugenmerk liegt weiterhin bei den motorisierten Wasserfahrzeugen. Von der neuen Bundesregierung sind im Koalitionsvertrag keine spezifischen Ziele zur Verbesserung oder Förderung des muskelbetriebenen Wassertourismus formuliert. Die intensive Zusammenarbeit mit den Kanuten und Seglern zur besseren Wahrnehmung des organisierten Wassersports und seiner Bedeutung für einen nachhaltigen und umweltbewussten Wassertourismus ist weiterhin angesagt.

In der letzten zwei Jahren hat sich das Konfliktpotential zwischen dem organisierten muskelbetriebenen Wassersport und den individuellen Freizeitnutzungen (z.B. SUP) und kommerziellen Anbietern (führerscheinfreie Elektroboote und Event-/Musikboote) – auch Corona bedingt – verstärkt. Für die Diskussionen mit Behörden, dem haupt- und ehrenamtlichen Naturschutz sowie den Sprecher*innen der Individualnutzern um Lösungsvorschläge und Lenkungsmodelle sind Titelblattüberschriften „Wem gehören unsere Reviere“ (Rudersport 12/2021) eher kontraproduktiv. Die Ausübung des Rudersports ist wasserrechtlich keine privilegierte Gewässerbenutzung. Sie ist lediglich eine Form des genehmigungs- und erlaubnisfreien Gemeingebrauchs wie auch die Nutzung anderer muskelbetriebenen Wasserfahrzeuge wie Kanus, SUP's oder Tretboote auf öffentlichen Gewässern. Vorrechtsansprüche aus Gewohnheit helfen weniger als die Darlegung einer umweltverträglichen Nutzung und als organisierte Sportausübung zum Gemeinwohl beizutragen.

stellv. Vorsitzender Finanzen

Tobias Tietgen



Es sind die Aufgaben und Ziele für den stellvertretenden Vorsitzenden Finanzen, neue Finanzquellen zu erschließen, sich mit den Ressorts rückzukoppeln und Zwischenziele festzulegen sowie die Aktivitäten zu sichern und Ein- und Ausgaben zu überwachen.

Soll-Ist-Vergleich 2020/2021

Zweckbestimmung	Soll 2020	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021
Einnahmen				
1.0 Eigene Mittel				
1.1 Mitgliedsbeiträge	30.000,00 €	30.481,00 €	30.000,00 €	29.851,25 €
1.1.1 Marketing	10.000,00 €	850,00 €	6.500,00 €	17.292,44 €
1.2 Eigenbeteiligungen bei Maßnahmen				
1.2.1 Leistungssport	45.000,00 €	11.302,50 €	15.000,00 €	7.250,55 €
1.2.2 Lehre	- €	- €	6.500,00 €	5.270,00 €
1.2.3 Freizeitsport	- €	- €	- €	- €
1.2.4 Frauen	2.500,00 €	2.900,00 €	2.500,00 €	- €
1.3 Sonstiges	51.000,00 €	50.710,65 €	51.000,00 €	110.300,00 €
2.0 LSV-Zuwendungen				
2.1 Allgemeine Zuwendung LSV	34.500,00 €	37.393,80 €	37.000,00 €	37.375,86 €
2.2 RAR – Standortsicherung			- €	- €
2.3 RAR – Förder- und Sichtungslerngänge	9.000,00 €	9.000,00 €	9.000,00 €	9.000,00 €
2.4 Leistungssportförderung	40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €
2.5 Zuschuss Landestrainer	40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €
2.6 Sonstiges	10.000,00 €	10.600,00 €	40.000,00 €	- €
2.7 Durchlaufende Gelder	- €	- €	- €	- €
3.0 Eigene Mittel SHRJ				
3.1 Beiträge und weitere Mittel	1.500,00 €	120,00 €	1.500,00 €	- €
3.2 Leistungssport	15.000,00 €	108,14 €	15.000,00 €	6.760,00 €
Summe Einnahmen	288.500,00 €	233.466,09 €	294.000,00 €	303.100,10 €
Ausgaben				
1.0 Vorstand	17.310,00 €	11.646,24 €	16.310,00 €	15.636,37 €
2.0 Beiträge, Versicherungen	590,00 €	510,44 €	590,00 €	620,44 €
3.0 Leistungssport				
3.1 Personalkosten	70.000,00 €	60.882,61 €	70.000,00 €	67.128,52 €
3.2 RAR – Standortsicherung	- €	- €	- €	- €
3.3 RAR – Förder- und Sichtungslerngänge	25.000,00 €	14.819,50 €	25.000,00 €	17.492,50 €
3.4 Leistungssportförderung	140.000,00 €	133.765,90 €	140.000,00 €	169.464,62 €
3.5 Regattavereine	1.000,00 €	878,36 €	1.000,00 €	1.239,50 €
3.6 Sonstige	- €	- €	- €	- €
3.7 Durchlaufende Gelder	- €	- €	- €	- €
4.0 Lehre	4.000,00 €	2.778,97 €	10.500,00 €	12.369,64 €
5.0 Öffentlichkeitsarbeit	2.100,00 €	1.908,00 €	2.100,00 €	2.071,36 €
6.0 Freizeitsport/ Wanderrudern	2.500,00 €	64,25 €	2.500,00 €	175,30 €
7.0 Frauen	5.000,00 €	4.362,21 €	5.000,00 €	- €
8.0 Umwelt und Ruderreviere	500,00 €	21,60 €	500,00 €	253,46 €
9.0 Schleswig-Holsteinische Ruderjugend				
9.1 Verwaltung	2.500,00 €	3.432,60 €	2.500,00 €	434,01 €
9.2 Sportförderung	18.000,00 €	693,00 €	18.000,00 €	10.481,79 €
10.0 Sonstige	- €	- €	- €	63,60 €
Summe Ausgaben	288.500,00 €	235.763,68 €	294.000,00 €	297.431,11 €
Überschuss	- €	-2.297,59 €	- €	5.668,99 €

Termine 2022

8.–9. Januar	Vorstandssitzung RVSH
Februar	Ausbilderworkshop, Lübeck – ONLINE
25.–27. Februar	RVSH Frauenlehrgang, Ratzeburg
6. März	Hanseatisches Langstreckenrennen, Lübeck
11.–13. März	RVSHRV-Grünkohlfahrt auf der Weser
19. März	Rudersportforum, Elmshorn
25./26. März	Langstreckenregatta „Reinfeld 100“, Reinfeld
4. April	RVSH U17-Rangliste
4.–9. April	RVSH-Förderwoche Ostern, Ratzeburg
24. April	Schleswig-Holstein rudert, Anrudern in Lübeck, Ausrichter LRV
30. April – 1. Mai	Regatta Lübeck
14. Mai	Quer durchs Land Lübeck
26.–29. Mai	Coastal Rowing Amrum
4. Juni	Rudern gegen Krebs, Kiel
4.–5. Juni	Regatta Ratzeburg
8. Juni	Jugend trainiert für Olympia, Landesentscheid in Ratzeburg
11.–12. Juni	Regatta Hadersleben, Landesmeisterschaften und JuM-Landesentscheid SH
17.–19. Juni	BW-Camp der Ruderjugend
18. Juni	Rudern quer durchs Land, Lauenburg
22. Juni	25. Stadtachter zur Kieler Woche
22.–26. Juni	U17-/U19-/U23-Meisterschaften, Köln
7.–10. Juli	Bundeswettbewerb
12.–14. August	Frauenwanderfahrt, Schleswig
19.–21. August	Coastal Regatta in Flensburg mit nationaler WM-Qualifikation
20. August	Rudern quer durchs Land, Schleswig
30. September – 2. Oktober	Schleswig-Holstein Netz Cup, Rendsburg
August/September	Rudercamp Eutin
4. September	Tag des Sports, zentral/dezentral
12. September	Rudern gegen Krebs, Lübeck
16.–18. September	DRV-Wanderrudertreffen in Hann. Münden
14.–16. Oktober	25. Jugendrudertag
7.–9. Oktober	SHRV-Wanderfahrt „Chili con carne“ auf der Weser
3. Oktober	Regatta Friedrichstadt
10.–15. Oktober	RVSH-Förderwoche Herbst, Ratzeburg
29. Oktober	66. Deutscher Rudertag, Hannover
2. November	Regattaforum, Lübeck, LRG
13. November	Langstrecke Mölln
19. November	Rudern quer durchs Land, Neumünster
19. November	19. Freizeitsporttreff, Neumünster
2.–4. Dezember	RVSH-Wanderfahrt „Keksdose“ auf der Weser

Weitere Informationen: www.rudern.de/termine

Adressen

Vorstand

Ehrenvorsitzender
Heinz Ketelsen †

Ehrenvorsitzender
Thomas Mittelstädt
Pülsen, Birkenweg 2a
24257 Köhn
Tel. 04385 5147

Vorsitzender
Reinhart Grahn
Buchholzer Weg 4
23909 Ratzeburg
Tel. 04541 840774
Fax 04541 840773
Mobil 0171 1222503
grahn@rish.de

Stellvertretender Vorsitzender
Leistungssport
Dr. Lars Koltermann
Dr.-Tadey-Weg 9
25840 Friedrichstadt
Tel. 04881 936249 p
Tel. 04881 7002 d
Fax 04881 7004
Mobil 0160 97049889
koltermann@rish.de

Stellvertretender Vorsitzender
Finanzen
Tobias Tietgen
Neue Straße 14
25840 Friedrichstadt
Tel. 04881 6759825
Fax 04881 6759824
Mobil 0151 40322111
tietgen@rish.de

Frauen
Angela Boldt-Schweiger
Holunderstraße 69
25337 Elmshorn
Tel. 04121 75975
Mobil 0176 64099672
boldt-schweiger@rish.de

Öffentlichkeitsarbeit
Kim Koltermann
Am Mittelburgwall 46
25840 Friedrichstadt
Tel. 04881 937711
Mobil 0171 7825907
presse@rish.de

Bildung
Andreas König
Fischerstraße 20
23909 Ratzeburg
Tel. 04541 8792030
Mobil 0177 4602361
koenig@rish.de

Freizeitsport
Karsten Schwarz
Yorckstraße 5
23564 Lübeck
Tel. 0451 797662
Mobil 0170 6226177
schwarz@rish.de

Umwelt und Ruderreviere
Dr. Thomas Haarhoff
Tyll-Necker-Str. 8 b
23843 Bad Oldesloe
Tel. 04531 160-1592 d
Mobil 01577 1800543
haarhoff@rish.de

Vorsitzender Ruderjugend
Malte Glomp
Heinrich-Heine-Weg 11
23909 Ratzeburg
Mobil 0152 38207035
malte@rish.de

Stellvertretender Vorsitzender
Ruderjugend
Christian Müller-Wulf
Jevenstedter Str. 13
24784 Westerrönnfeld
Mobil 0151 16549612
christian@rish.de

Lübecker Regatta-Verein
Michael Schwarz
Rümpeler Weg 30
23843 Bad Oldesloe
Mobil 0160 90279224
michael@luebeckregatta.de

Schleswig-Holsteinischer
Regattaverein
Udo Ehmke
Bökenbusch 5
23847 Rethwisch
Tel. 04539 8221
Mobil 0163 9173714
ehmke@rish.de

Weitere Mitarbeit im RVSH

Kassenprüferinnen
Kirsten Miesel-Dolling
Bernd Wiggers

Hauptamtlicher Landestrainer
rish.de/leistungssport
Björn Lötsch
Kleine Petersgrube 9
23552 Lübeck
Mobil 0179 1412909
loetsch@rish.de

Coastal Rowing-Beauftragter
Lukas Fehre
Matthias-Claudius-Straße 3
24939 Flensburg
Mobil 0151 72605557
coastalrowing@rish.de

Anti-Doping Beauftragte
rish.de/dopingpraevention
Dr. Lars Koltermann
Meike Evers-Rölver

Kinder- und Jugendschutz-
Beauftragter
rish.de/kinderschutz
Steffen Schweiger
Mobil 0179 1371148

Sicherheits-Beauftragter
rish.de/sicherheit
Dr. Thomas Haarhoff
Mobil 01577 1800543

Datenschutzbeauftragter
Udo Ehmke
Bökenbusch 5
23847 Rethwisch
Tel. 04539 8221
Mobil 0163 9173714
datenschutz@rish.de

rish.de
Rudern in Schleswig-Holstein ist
das Angebot des Ruderverbands
Schleswig-Holstein und der
Schleswig-Holsteinischen Ruderjugend
im Internet, online seit
30. Mai 1996.

Social Media



RuderverbandSchleswigHolstein



RuderverbandSchleswigHolstein
Instagram der Ruderjugend:
sh_ruderjugend

Impressionen

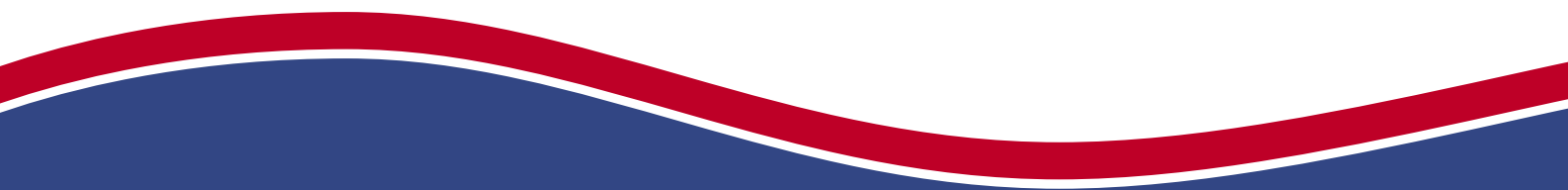
aus unserem Verbandsleben 2021











www.rish.de